

express

Nr. 76 / Juni 2023

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.
zugestellt durch Post.at



Erstaunlich reges Storchentreffen in Bergla: Hoffentlich ein Zeichen für eine weiterhin hohe Nachwuchsrate in unserer Gemeinde.

Aktuell

Gut informiert

Neues Gemeinderatsmitglied, abgeschlossene Sanierungen, Bildungscampus St. Martin und Stellenausschreibung.

Seiten 2 – 13

Wirtschaft

Vorstellungen

Zwei Jungunternehmer, neuer Heuriger in Gasselsdorf, 60 Jahre Heidelbergarten Gosch und EDV Aktion.

Seiten 14 – 19



Seinerzeit

Perlen aus Bergla

Noch bis Ende September lädt man zur Ausstellung von farbigen Bild- und Schrifttafeln ins Café Central.

Seiten 22 – 23

Vereinsleben

Bunter Einblick

Die Hochsaison der Vereinsaktivitäten hat begonnen. Blättern Sie durch eine bunte Berichterstattung.

Seiten 35 – 45

Auf ein Wort



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Investition für die Zukunft

Die Anforderungen an die Gemeinden, eine der Zeit entsprechende Kinderbetreuungseinrichtung zu bieten, steigt stetig.

Familien wünschen sich flexiblere Öffnungszeiten, adäquate Förderung und Betreuung der Kinder ab der Kinderkrippe. Und auch die Bestimmungen von Bund und Land werden komplexer. So werden unter anderem ab Herbst 2027 mehrere Gruppenräume benötigt, da die Gruppengröße auf max. 20 Kinder geändert wird.

Viele Besprechungen haben zu dem Schluss geführt, keine Sanierung des bereits 1936 erbauten Kindergartens und Kultursaaes vorzunehmen, sondern in Abstimmung mit dem zuständigen LR Werner Amon und mit Zustimmung des Gemeinderates wurde ein Neubau der Bildungseinrichtung beschlossen. Damit sollen langfristig Kosten gespart und ein Mehrzwecksaal (für Theater, Sport usw.), der zugleich und vorrangig als Bewegungsraum von der Volksschule genutzt wird, geschaffen werden. Weiters dient der Saal auch als Verbindungsstück zwischen den einzelnen Einrichtungen.

Dieses große Projekt ist nicht ohne großzügige finanzielle Unterstützung seitens des Landes möglich. Ich möchte mich sehr herzlich bei LH Drexler und LR Amon für ihre Unterstützung und persönliche Bemühungen bedanken.

Ich freue mich, viele Interessierte am 29. Juni zur Informationsveranstaltung begrüßen zu dürfen - für eine familienfreundliche Gemeinde.

Euer Franz Silly

Viele Neuigkeiten aus der Gemeindestube: Neues Gemeinderatsmitglied

Peter Hütl (SPÖ) legte aus privaten Gründen sein Mandat im Gemeinderat zurück. Ihm rückte **Markus Stelzl** aus Oberhart als Nachfolger und somit auch als neuer Obmann des Prüfungsausschusses nach.

Markus Stelzl wurde am 11. Mai 2023 als neues Mitglied im St. Martin

gemeinderat angelobt. Er sammelte schon vor der Fusion sowie von 17.04.2015-03.08.2020 Erfahrung im Gemeinderat unserer Gemeinde. Bürgermeister Franz Silly sowie der gesamte Gemeinderat bedanken sich bei Peter Hütl für die gute Zusammenarbeit und wünschen seinem Nachfolger für das neue Amt alles Gute.



Markus Stelzl ist neues Gemeinderatsmitglied.

Sanierungsarbeiten Gemeindestraßen

• In **Aigen** (Richtung Krenn Teich) wurde ein Mikrodünnschichtbelag auf der Gemeindestraße erfolgreich aufgetragen.



Sanierte Gemeindestraße in Aigen.

• Beim **Schloss Welsberg**, kommend von Oberhart, wird im August mit den Asphaltierungsarbeiten begonnen. Dadurch ist mit Bautätigkeiten zu rechnen. Wir bitten um Verständnis, wenn es zu kurzen Verkehrswartezeiten kommt.



Sanierte Straße in Oberhart-Laß.

• Die Sanierungsarbeiten der Gemeindestraße im Ortsteil **Oberhart-Laß** sind in Zusammenarbeit mit der Abteilung 7 des Landes Steiermark fertiggestellt. Nun wird durch verschiedene Maßnahmen (u.a. Bodenmarkierungen) effizient versucht, die Verkehrs-

teilnehmer auf die 50iger-Tempoeinhaltung bewusst aufmerksam zu machen.

Herzlichen Dank

Die Gemeinde bedankt sich bei **Familie Neubauer** aus Sulb für die eingebrachten Begräbnisspenden des verstorbenen Alfred Neubauer sowie bei **Walter Schrotter-Maurer** aus Dietmannsdorf für die eingebrachten Begräbnisspenden der

verstorbenen Maria Stelzl. Die Spenden werden für den Ankauf hochwertiger Krankenbetten verwendet, die es für bedürftige Gemeindebürger um 10 Euro Miete pro Monat bei der Gemeinde auszuleihen gibt.

Neue Tore für ESV Halle



Die ESV Halle am Kirtaplatz in St. Martin wurde mit neuen Hörmann-Toren vom Lagerhaus ausgestattet, da eine sichere Befestigung der alten Tore nicht mehr gewähr-

leistet werden konnte.

Mit den neuen, automatisierten Toren, erspart man sich auch das mühsame und aufwendige Aushängen bei Veranstaltungen.

Update Biomasse Heizwerk

Juni bis August:

Derzeit fährt die Nahwärme Gleinstätten GmbH alle Haushalte persönlich an, die im Ausbaubereich St. Martin liegen und somit eine Möglichkeit für einen Nahwärme-Anschluss haben. Es wird auch mit jenen Kontaktaufgenommen, die bis dato kein Interesse an einem Nahwärme-Anschluss kund getan ha-

ben. Vor Ort werden die möglichen Trassierungen der Leitungen präsentiert und Energiedaten abgeglichen.

Ab September:

Mit September werden den Haushalten die Angebote der Wärmelieferverträge zugestellt. Bis Jahresende hat man Zeit sich zu entscheiden und zu unterschreiben.



**nahwärme
gleinstätten
gmbh**

Nahwärme Gleinstätten GmbH
Gleinstätten 135, A-8443 Gleinstätten

Telefon: +43 (0)3457 - 200 61 - 0
e-Mail: office@nw-gl.at

www.nahwaerme-gleinstaetten.at

Mit Jänner 2024:

Somit bekommen wir als Gemeinde Anfang Jänner von der Nahwärme Gleinstätten GmbH Bescheid, ob genügend Kunden zustande gekommen sind und die konkreten Schritte für den Bau des Biomasse-Heizwerkes in Aigen (derzeitiger ASZ Platz) eingeleitet werden können.

Zuschuss vom Land gesichert

Bürgermeister Franz Silly kann stolz berichten, dass die Gespräche mit dem politischen Büro betreffend den Bedarfszuweisungen vom Land für folgende geplante Investitionen sehr erfolgreich verlaufen sind:

- Die neue Greith Haus **Tonanlage** wird fast zur Gänze vom Land durch Bedarfszuweisungen übernommen.
- Bei der Finanzierung des Projektes „**Bildungscampus St.**

Martin“ übernimmt das Land einen beachtlich großen Teil der Kosten.

- Auch der **Zubau des Musikheimes St. Martin** wird großzügig unterstützt.

- Grünes Licht gibt es auch für die **Ortsumfahrung in Otternitz**, wodurch die Engstelle im Bereich des Rüsthauses entschärft wird. Damit wird heuer im Herbst begonnen und nächstes Jahr fertiggestellt.

Neue Fahrzeuge für den Außendienst



Der Gemeindetraktor der Marke Steyr ist in die Jahre gekommen und wurde für Reparaturen immer anfälliger.

Aus diesem Grund wird dieser Traktor nur mehr für Humusarbeiten bei der Kläranlage in Gasselsdorf eingesetzt. Für die täglichen Arbeiten im Gemeindegebiet wurde ein neuer

Traktor der Marke John Deere angeschafft.

Im Frühjahr fand die Schlüsselübergabe vom Lagerhaus Wies an die Bauhofmitarbeiter statt. Weiters nahm der Außendienst im Frühjahr einen neuen Peugeot vom Autohaus Reiterer in Betrieb, welcher als weiteres praktisches Baufahrzeug dient.

Baustart zur Sulmtalpraxis ist erfolgt

Die Arbeiten für die Sulmtalpraxis sind in vollem Gange. Der Eröffnungstermin im September soll eingehalten werden können.

Viele Jahre beherbergte das Gebäude eine Bäckerei, danach wurde die Backstube zur Eisproduktionsstätte umfunktionierte und nun wird kräftig umgebaut, um dem Allgemeinmediziner Dr. Florian Amerstorfer eine moderne Ordination zu schaffen.

Auf einer Fläche von 200 m² werden bestehende Wände eingerissen, neue errichtet, Böden aufgebaut und Fenster und Türen verlegt, um eine Wohlfühlpraxis zu schaffen.

Bauherr ist der Besitzer des Hauses, Ing. Wolfgang Walzl, der vor einigen Jahren das ehemalige Haus Eberle und später Nellati im Zentrum von St. Martin kaufte, um im Obergeschoss modernen Wohnraum entstehen zu lassen. Mit der Pizzeria

„Della Casa“ blieb das gastronomische Angebot in der Ortsmitte erhalten. Lange wurden die hinteren Räumlichkeiten zur Produktion des bekannten Nellati-Eises genutzt. „Nachdem die Produktion verlegt wurde, ergab sich mit der Sulmtalpraxis für die Weiternutzung der Räumlichkeiten ein echter Glücksfall“, führt Walzl ins Treffen.

Die Fläche lässt Großzügigkeit bei der Raumgestaltung zu. „Konkret werden neben zwei Ordinationsräumen ein moderner Anmeldebereich, ein Labor- und Therapieraum, ein Mitarbeiteraum, ein großer und ein kleiner Wartebereich sowie sanitäre Einrichtungen für Patienten und Team geschaffen“, lässt Walzl in die Pläne blicken.



Baustart mit BM Markus Pichler, Allgemeinmediziner und Facharzt für Orthopädie Dr. Florian Amerstorfer, Bgm. Franz Silly und Ing. Wolfgang Walzl.

Hell und freundlich wird die Sulmtalpraxis werden und auch für reichlich Parkplätze ist gesorgt.

Für die bauliche Umsetzung schenkt man Professionisten aus der Region das Vertrauen. Ein Umstand, den Bgm. Franz Silly ebenso wie die Arzt-Nachfolge begrüßt. „Nach einer Pensionierungswelle in der

gesamten Region haben wir in St. Martin enormes Glück, einen jungen Mediziner gefunden zu haben, der bereit ist, sein Wirken von der Stadt aufs Land zu verlegen. Das ist für die ärztliche Nahversorgung ein Riesengewinn fürs ganze Sulmtal“, hofft Silly auf einen reibungslosen Baufortschritt und auf eine Eröffnungsfeier im September.

Sanierung & Vergabe Gemeindewohnung

In Bergla 44 wird gerade eine Gemeindewohnung saniert. Neue Innentüren vom Lagerhaus wurden bestellt. Der Malerbetrieb Eisbacher sorgt für neuen

Glanz. Sobald diese Sanierungsarbeiten fertiggestellt sind, wird diese Gemeindewohnung vergeben.

Bei Interesse bitte melden Gesamtfläche der Wohnung: 47 m². Nähere Informationen bei der Gemeinde erhältlich. Tel.: 03465 70 50. Bei Interesse bitte ein schriftliches Ansuchen an die Gemeinde senden: gde@st-martin-sulmtal.gv.at oder per Post an 8543 Sulb 72.



Neue Entsorgungsstelle in St. Ulrich



Der Dosen- bzw. Glasentsorgungsplatz vorm Gasthaus Neuwirt-Ferrari wurde zur „Krasser Presse“ nach Tombach verlegt. Wir bitten dort Dosen und Bunt- bzw. Weißglas in die vorhandenen

Container zu werfen und dies nicht daneben abzustellen!

Ein herzliches Danke gilt Familie Franz aus Kopreinigg, die diesen neuen Platz zur Verfügung stellt.



Aktion „Saubere Steiermark“ – wir waren wieder dabei!

Einen herzlichen Dank an alle großen und kleinen Teilnehmer der heurigen Frühjahrsputz-Aktion!

Wie jedes Jahr beteiligt sich unsere Gemeinde am Umwelt-Aktionstag „Steirischer Frühjahrsputz“. So riefen wir heuer am 25. März wieder die Bevölkerung auf, gemeinsam Müll zu sammeln. Im gesamten Gemeindegebiet machten sich unsere Bildungseinrichtungen, Vereine, Gemeinderäte und zahlreiche Gemeindeglieder auf den Weg um Straßenbankett, Wälder und Wiesen, Bachufer und Wanderwege vom leider noch immer vorhandenen unachtsam geworfenen Müll zu befreien.

Wir danken all den fleißigen Helfern für ihr Engagement und bitten jeden Einzelnen, bewusst



auf einen umweltfreundlichen Umgang und auf eine korrekte Müllentsorgung/trennung zu achten. Besonderer Dank gilt dem Team vom Steakhouse

Gasselsdorf, das die Sammler in Gasselsdorf bei dem kalten und trüben Wetter mit einer köstlichen, wärmenden Suppe überraschte.



Neue Planung Radverkehr

In dem Projekt „Kleinregionale Radverkehrsplanungen Südweststeiermark“ haben sich die teilnehmenden Gemeinden das Ziel gesetzt, den Radverkehrsanteil zu steigern. Diese Entwicklung soll durch die Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes gefördert werden. Der Fokus liegt auf dem Alltagsradverkehr und auf alltäglichen Wegen von/zu öffentlichen Verkehr relevanten Siedlungskernen. St. Martin im Sulmtal nimmt bei diesem Projekt teil. Die ersten Erhebungen dazu haben kürzlich begonnen.

Zuschuss Saisonkarte

Die Gemeinde St. Martin gewährt allen Gemeindegliedern einen Zuschuss pro Freibad-Saisonkarte in der Höhe von 10 Euro für die heurige Badesaison beim GH Martinhof oder beim Kipferlbad in Pöfing-Brunn. Dazu bitte mit der Rechnung ins Gemeindeamt kommen.

Zentrales Schließsystem

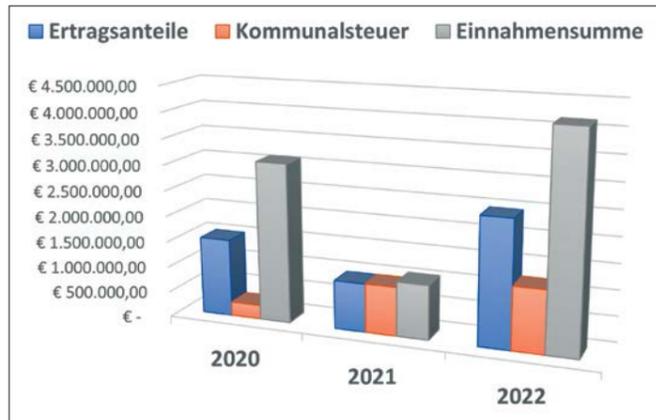
Nach einstimmigen Gemeinderatsbeschluss werden zukünftig alle Gemeindeobjekte mit einem zentralen Schließsystem ausgestattet. Ein damit verbundenes Chipssystem bringt einen komfortableren Umgang, einen besseren Überblick sowie eine genauere Nachvollziehbarkeit mit sich.

Rechnungsabschluss 2022

In der Gemeinderatssitzung vom 30. März 2023 wurde der Rechnungsabschluss 2022 einstimmig beschlossen.

Die wesentlichsten Faktoren, die Auswirkungen auf die Liquidität der Gemeinde haben, sind naturgemäß die Einnahmen – bestehend aus Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer, die Ausgaben – im Bereich der Verwaltung (von Asphaltierungsarbeiten bis zum Treibstoff) und die Investitionen sowie der Stand der aufgenommenen Kredite (langfristige Finanzschulden).

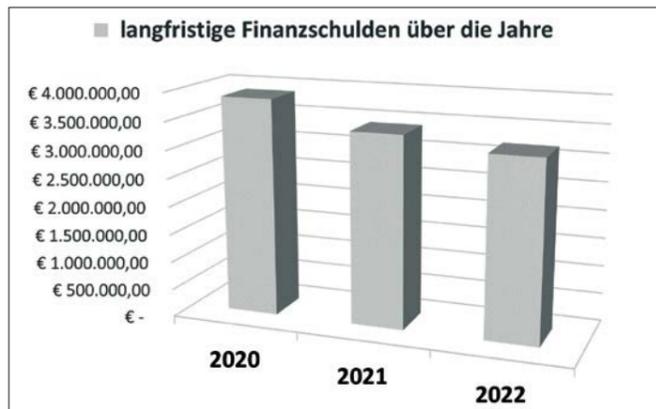
Einnahmen im Jahresvergleich:



Ausgaben im Jahresvergleich:



Langfristige Finanzschulden:



Ausblick:

Die zukünftige Entwicklung wie beispielsweise eine attraktive Infrastruktur für unsere Kleinsten (neuer Bildungscampus St. Martin) oder die Fertigstellung des Koralm-Tunnels, spielen eine gewichtige Rolle bei der Ansiedelung in unserem Gemeindegebiet. Durch den **Rückgang der langfristigen Finanzschulden** ist ein sehr guter Grundstein für die zukünftigen Infrastrukturprojekte gelegt.

St. Martin im Sulmtal: Eine der am wenigsten verschuldeten Gemeinden im Bezirk Deutschlandsberg

Die Pro-Kopf-Verschuldung in unserer Gemeinde lag mit Stand 31.12.2022 bei knapp über 1.000 Euro. Obwohl wir in den letzten Jahren viele Großinvestitionen (Gemeindeamtbau, Oberflächenentwässerung, Rüsthaus- und Kindergartensanierungen, Krempepark, Ortsdurchfahrt St. Martin, Glasfaserausbau im Gemeindegebiet, usw.) getätigt haben, können wir einen stabilen Finanzhaushalt vorweisen.

serung, Rüsthaus- und Kindergartensanierungen, Krempepark, Ortsdurchfahrt St. Martin, Glasfaserausbau im Gemeindegebiet, usw.) getätigt haben, können wir einen stabilen Finanzhaushalt vorweisen.

Ein Seelsorger und Menschenverstehender: Unser Ehrenringträger, Altpfarrer Geistlicher Rat Alois Greiner (1928-2023)

Jesus Christus, der Auferstandene, hat seinen treuen Diener Geistlicher Rat Alois Greiner, dem ehemaligen Pfarrer von St. Martin im Sulmtal am Montag, dem 22. Mai 2023, im 95. Lebensjahr zu sich in die ewige Heimat gerufen.

Alois Greiner wurde am 20. Juni 1928 in Heiligenkreuz am Waasen geboren. Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges musste er zur Deutschen Wehrmacht einrücken. Nach dem Krieg machte er die Matura und studierte Theologie an der Karl-Franzens-Universität Graz. Am 7. Juli 1957 wurde er von Bischof Schoiswohl im Grazer Dom zum Priester geweiht. Es folgten Kaplanstellen in Wolfsberg im Schwarzaotal (1957-59), Bad Gams ob Frauental (1959-63), Feldbach (1963-63) und St. Stefan ob Stainz.

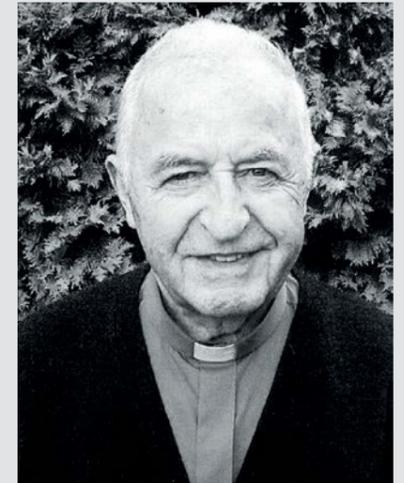
Am 1. September 1975 wurde Alois Greiner zum Pfarrer von St. Martin im Sulmtal ernannt. Die St. Martinen empfingen den neuen Pfarrer mit einem ehrwürdigen Empfang.

In seiner 23 Jahre lange dauernden Amtszeit fiel der Bau des Pfarrheims 1977, der Bau der Aufbahungs-

halle 1982, der Umbau des Pfarrhofs 1983 und die Generalrenovierung der Pfarrkirche 1985. Ebenso wurde 1991 der Kirchplatz neugestaltet.

An vorderster Front seiner pastoralen Arbeit stand, dem Zeitgeist des Zweiten Vatikanischen Konzils gerecht zu werden, dazu gehörten der Aufbau einer starken Jungschargruppe für Mädchen und einer Ministrantengruppe für Buben. Dazu gehörten die lebendigen Jungschar- und Ministrantenstunden bei denen ein Fußballmatch oder Völkerballspiel mit dem Pfarrer nicht fehlen durfte.

Pfarrer Greiner war ein Seelsorger, der stets die Nähe zu den Menschen suchte und das kirchlich-religiöse Leben in St. Martin gemeinsam mit seiner langjährigen Pfarrhaushälterin und Wegbegleiterin Martha Tappauf belebte und stärkte. Viele Feste, Ausflüge, Wallfahrten, Kapellenmessen, Dorfbesuche und Veranstaltungen, wie zum Beispiel das jährliche Pfarrfest oder Erntedankfest, sind den Menschen bis heute in Erinnerung geblieben. Vor allem der Pfarrhof war als Begegnungsort und Ort des



Miteinanders für die Menschen stets zugänglich.

Alois Greiner emeritierte als Pfarrer von St. Martin im Sulmtal im September 1998. Frau Martha und er übersiedelten danach in die Pfarre Stainz. Beide blieben der Pfarre als Wohltäter und bewegende Reformkräfte in Erinnerung. Der Primizspruch Pfarrer Greiners trifft auch auf seine Amtszeit zu: „Durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin.“

Die St. Martinen danken ihm für all das, was er an Gutem in der Gemeinde und in der Pfarre bewirkt hat und werden ihn als herzlichen Menschen und Seelsorger in Erinnerung bewahren.

Mag. Anja Asel

Glasfaserausbau St. Martin Nord



Die Baufirma Klöcherer Bau ist in jedem Ortsteil unterwegs und hat mit den Herstellungsarbeiten der Hausanschlüsse begonnen. Wir bitten um Verständnis, wenn es durch die Grabungsarbeiten zu kurzen Wartezeiten auf den Gemeindestraßen kommt. Der Bauleiter und seine Teams sind bemüht, die Arbeiten rasch und sauber zu erledigen.

ten Wochen die Montagetams bei den einzelnen Kunden telefonisch für einen Termin melden. Bitte stellen Sie sicher, dass vor dem Termin die nötigen Vorarbeiten entsprechend übergebener Anleitung der sbidi am eigenen Grundstück sowie im Haus abgeschlossen sind, da ansonsten eine Fertigstellung nicht erfolgen kann.



Vor dem Tennisplatz in St. Martin wurde der POP – die Glasfaserleitungszentrale errichtet.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie



Nächster Schritt

Betreffend der Fertigstellung der Hausanschlüsse werden sich in den nächs-

Richtigstellung der öGIG Aussendung

Über die Aussendung von öGIG mit dem Gemeindevappen von Gleinstätten an alle St. Martin Haushalte, wurden wir als Gemeinde vorab leider nicht informiert! Dieses Schreiben ist inhaltlich nicht korrekt und sorgte leider bei vielen unserer Gemeinde-

bewohner für Verwirrung, da manche ja schon einen Glasfaseranschluss haben bzw. dieser im Gebiet St. Martin Nord von sbidi gerade hergestellt wird. Mit den Verantwortlichen von öGIG fand kürzlich ein Aufklärungsgespräch statt. Das Unternehmen öGIG baut im Raum

Gleinstätten das Glasfasernetz aus. Deren Ausbaubereich beinhaltet Teile unserer Gemeinde aber keinesfalls alle Haushalte! Im Namen von öGIG bitten wir um Entschuldigung dieser Aussendung, ein Korrekturschreiben an jeden Haushalt wurde uns zugesagt.



Tatsächlich betroffene Haushalte in unserer Gemeinde

Um für jene Bewohner, die sich tatsächlich im Ausbaubereich der öGIG befinden (Teile der KG Grasbach, Dietmannsdorf und Gasselsdorf) kooperieren wir als Gemeinde gerne mit öGIG, um einen flächendeckenden Glasfaserausbau bis 2025/26 erreichen zu können. Das Unternehmen verspricht diesen betroffenen Haushalten ein Korrekturschreiben zu übermitteln. In diesem will man die geplanten nächsten Schritte erläutern und die Haushalte neu informieren.

Sehau rein & sei gut informiert:

Unsere Homepage:
www.st-martin-sulmtal.gv.at

Unsere kostenlose
Gem2Go App



Update „Bildungscampus St. Martin“

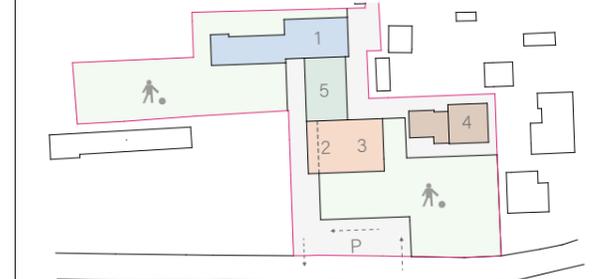
Die Erstellung der Detailpläne ist voll im Gange.

Die ersten baulichen Maßnahmen werden im Sommer starten.

Das können wir zum heutigen Zeitpunkt schon sagen:

1. Künftig wird die Volksschule St. Martin mit allen Klassen in das Obergeschoss des Schulgebäudes siedeln. Da künftig im Obergeschoss auch der Zugang zum neu errichteten Turnsaal ist, befinden sich dann alle Räumlichkeiten für die Schule auf einer Etage.
2. Geplant ist, dass im Erdgeschoss der Volksschule dann im Wesentlichen die Nachmittagsbetreuung sowie die Bibliothek ihre „neue Heimat“ finden.
3. Der neue Turnsaal – welcher als Mehrzweckraum für Vereine, Theateraufführungen oder größere Veranstaltung zusätzlich dient – wird in einer „offenen“ Bauweise mit variablen Bauelementen ausgeführt werden. Dies ermöglicht es auch, dass das Foyer der Volksschule im Obergeschoss bei Veranstaltungen als Aufenthaltsbereich verwendet werden kann.
4. Durch den Einbau eines Liftes im Volksschulgebäude, sind alle Etagen vollkommen barrierefrei erreichbar. Durch die bauliche Verbindung des Turnsaales mit dem neuen Kindergarten ist auch das Obergeschoss des Kindergartens barrierefrei zu erreichen.
5. Die Sanitäräumlichkeiten werden ebenfalls entsprechend adaptiert.
6. Erste bauliche Maßnahmen werden noch im Sommer/Herbst 2023 erfolgen. Geplant ist, dass in den Semesterferien 2024 die Übersiedelung der Volksschule in das Obergeschoß erfolgt. Zu diesem Zeitpunkt wird auch der Kindergarten vorerst in die Volksschule übersiedeln, da der Abbruch des derzeitigen Kindergartens für März 2024 geplant ist. Dies bedeutet, dass im Jahr 2024 alle zusammenrücken müssen.
7. Um all diese geplanten baulichen Maßnahmen, Übersiedelungen und vorübergehenden Nutzungen durchführen zu können, sind wir mit allen involvierten Fachabteilungen des Landes sowie mit der Bildungs-

Neuer Bildungscampus



Legende: 1 Volksschule, 2 Kindergarten, 3 Kinderkrippe, 4 Musikheim, 5 aufgeständerter Turnsaal-Mehrzwecksaal

direktion und der Brandschutzbehörde im ständigen Austausch, da die Gemeinde für verschiedenste Aktivitäten vorläufige Benützungsbewilligungen der Fachabteilungen des Landes benötigt.

8. Die bauliche Fertigstellung sowie die Rückübersiedelung in die einzelnen neu adaptierten bzw. neu errichteten Räumlichkeiten findet nach heutigem Wissensstand im Februar 2025 statt. Danach erfolgen noch die restlichen Bauarbeiten im Außenbereich.

9. Die Eröffnung des „Bildungscampus St. Martin“ ist zum Beginn des Schuljahres 2025/2026 geplant.

EINLADUNG INFOABEND



BILDUNGSCAMPUS

ST. MARTIN

Donnerstag, 29. Juni 2023

19:30 Uhr

Gemeindesaal St. Martin

Für Fragen stehen Ihnen der Bürgermeister, der Gemeindevorstand sowie das Architekturbüro zur Verfügung.

Nutzen Sie die Chance und schauen Sie vorbei!

Musikheimzubau startet

Der Mitgliederstand der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle erhöht sich erfreulicherweise stetig. Somit brauchen die Musiker auch mehr Platz zum Proben.

Mit großzügiger Unterstützung durch den Landeshauptmann, kann das

Musikheim im Zuge des Bauprojektes „Bildungscampus St. Martin“ ebenfalls erweitert werden. Die Bauverhandlung für den Zubau des Musikheimes fand Ende Mai ohne Einwände statt. Der Baubeginn für den Zubau startet heuer im Sommer.

Kindergemeinderat aktiv unterwegs

Vom Müllvortrag, über Wildblumen pflanzen und Bienen basteln setzte der St. Martiner Kindergemeinderat Aktivitäten am laufenden Band.

Unsere Gemeinderätin sowie Mitarbeiterin des Abfallwirtschaftsverbandes Deutschlandsberg, Katharina Wicher, besuchte im Frühjahr an einem Nachmittag unseren Kindergemeinderat bei einer seiner Sitzungen. Mit jeder Menge Recycling-Utensilien und Bastelmaterial kam sie angereist. In einem sehr unterhaltsamen Vortrag lernten die Kindergemeinderatsmitglieder viel Neues über die Abfallwirtschaft und wie essenziell es ist, dass Müll schon zu Hause richtig getrennt wird. Die Kinder waren beim anschließenden Quiz schon sehr satelfest und jeder bekam für die tolle Mitarbeit Geschenke ausgeteilt. Anschließend ging man zum kreativen Part dieses Nachmittages über. Aus leeren Tetrapack-Verpackungen wurden individuelle Dekorations-



bzw. Schreibtischutensilien nachhaltig gebastelt. Die Kinder hatten eine riesen Freude über diesen lehrreichen Nachmittag und waren mit viel Engagement dabei.

Wildblumen kennenlernen & pflanzen
Im Zuge der Gemeinde Wildblumenaktion betei-

ligte sich dieses Jahr auch der Kindergemeinderat, in dem man zuerst Wissenwertes über die Wildblumen erforschte, sich die einzelnen Pflanzen genauestens anschaut und dann in ein Beet vor dem Gemeindeamt eigenhändig pflanzte. Im Zuge dessen bastelten die Kinder in einer wei-

teren Sitzung kreative Bienen aus leeren Dosen, die für einen freundlichen Anblick und als Deko im Beet sorgen.

Hier gilt dem Malerbetrieb Eisbacher aus Aigen ein großer Dank für die Unterstützung beim Bemalen der Bienen ausgesprochen.



Sommerbetreuung und Kinder- & Jugendsommer



Für die Kindergarten- und Volksschulkinder bietet die Gemeinde heuer im Sommer eine sechswöchige Sommerbetreuung in St. Ulrich an.

nicht fehlen. Das Programm dazu wurde an alle 6-14 Jährigen unserer Gemeinde in den Kindergärten und Volksschulen ausgeteilt bzw. per Post

verschickt und steht auch auf unserer Homepage zum Download bereit. Zahlreiche Anmeldungen sind bei uns eingetroffen, was uns sehr freut.

27 x Ferienspaß
Natürlich darf im Sommer unser beliebter Kinder- & Jugendsommer

Terminavis: Wir laden alle Kinder samt Familien am **12. August ab 14 Uhr** zum großen **Abschlussfest** „Klein gegen Groß“ am Sportplatz St. Ulrich ein und freuen uns auf einen bunten Sommer voller Spiel & Spaß!

SILC Erhebung durch Statistik Austria



SILC ^{EU}
Einkommen & Lebensbedingungen

Von März bis Juli 2023 wird im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz bundesweit eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (SILC = Statistics

on Income and Living Conditions) in privaten Haushalten, die mittels Zufallsstichprobe ausgewählt werden, durchgeführt. Für die Mitarbeit an der Erhebung besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht, allerdings wäre die Beteiligung jedes Einzelnen für die Qualität der Daten von großer Bedeutung. Alle Angaben unterliegen - wie bei allen Erhebungen von Statistik Austria - der absoluten statistischen Geheim-

haltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 und den entsprechenden Bestimmungen des Datenschutzgesetzes. Details unter: www.statistik.at/silcdatenschutz

haltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 und den entsprechenden Bestimmungen des Datenschutzgesetzes. Details unter: www.statistik.at/silcdatenschutz

LEADER im Schilcherland - Erfolg durch Innovation

Zahlreiche LEADER-Projekte wurden in unserer Region umgesetzt. Im Juli startet nun die neue LEADER-Förderperiode.

Von über 200 an das LAG-Management herangetragenen Projektideen wurden für 54 innovative Projekte Fördermittel von € 4,3 Mio. vergeben und damit rund € 7,2 Mio. an Investitionen ausgelöst. Dabei wurden oftmals mit geringen Mitteln große Ergebnisse erzielt. Beste Beispiele dafür sind: Das Pilotprojekt „Regionale Säfte für Kinder“ in der MS Stainz, „Plants for Future“ zur Stärkung des Umweltbewusstseins und

der Biodiversität oder das Inklusions-Projekt „Okzident trifft Orient“ des Steirischen Feuerwehrmuseums.

Als zukunftsweisend wird das Steiermark-weite Kooperationsprojekt „Ressourcenschonende Technik im steirischen Obst- und Weinbau“ genannt, das mit dem Landespreis „Energy Globe STYRIA AWARD 2021“ ausgezeichnet wurde. LEADER hat mit dem



Bottom-up-Prinzip ermöglicht, dass sich Bürger in die Gestaltung und Belegung ihrer Ortskerne

einbringen. Das Team des LAG-Management Schilcherland ist nun gespannt auf Ihre innovativen Projektideen.

www.eu-regionalmanagement.at/geschaeftsfelder/lag-schilcherland/

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



St. Martins prämierte Kernölproduzenten

Mit bester Qualität in den Flaschen, holten sich die St. Martiner Kernölproduzenten wieder Auszeichnungen für ihr „Grünes Gold“

Das steirische Kürbiskernöl ist nicht gut, nein, es ist absolut top. Das wurde einmal mehr bei der Kürbiskernölprämierung 2023 unter Beweis gestellt. Dieses Jahr hat es die Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. zum 24. Mal

stattgefunden. Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster, sowie der chemischen Rückstandsanalyse wird die Qualität des grünen Goldes überprüft. Auf dem Prüfstand standen die Frische, der nussige Geschmack, die charakteristische grün-rote Farbe sowie die Viskosität. Mit einer hervorragenden Qualität ihres Kürbiskernöles wurden auch heuer wieder fünf Kernölproduzenten aus unserer Gemeinde ausgezeichnet.

Die Qualität des grünen Goldes wurde überprüft. Auf dem Prüfstand standen die Frische, der nussige Geschmack, die charakteristische grün-rote Farbe sowie die Viskosität. Mit einer hervorragenden Qualität ihres Kürbiskernöles wurden auch heuer wieder fünf Kernölproduzenten aus unserer Gemeinde ausgezeichnet.

Unsere prämierten Kernölproduzenten:

Waltraud Gollien-Zenz, Dörfla
Andrea und Karl Koch, Oberhart
Johann Koch, Sulb
Christian Lipp, Greith
Ölpresse Lorenz, Sulb

Wir gratulieren herzlich!



Familie Gollien-Zenz aus Dörfla wurde heuer zum 20. Mal in Folge mit diesem Qualitätssiegel für ihr „Grünes Gold“ ausgezeichnet. Foto: Stefan Kristoferitsch

Pflege der öffentlichen Plätze

Nach einstimmigen Gemeinderatsbeschlüssen werden alle öffentlichen Plätze und Blumenamen im Gemeindegebiet zukünftig von der örtlichen Gärtnerei Prauser gepflegt.



Wildblumenaktion



Ein Netzwerk aus ursprünglichen Wiesen mit heimischen Blumen, Kräutern und Gräsern zu schaffen, ist das Ziel des Vereins „Blühen & Summen“ des Naturschutzbundes Steiermark. Denn artenreiche Blumenwiesen sind dringend notwendige Lebensräume und Habitate unserer Wildtiere. Damit das gelingt, haben wir uns als Gemeinde auch heuer wieder an die Wildblumenaktion beteiligt. Herzlichen Dank an alle Gemeindeglieder, die wieder Wildblumen bei uns kostenlos abgeholt und diese zu Hause angesetzt haben. Ein herzliches Dankeschön auch an unseren Kindergemeinderat der Wildblumen in ein Blumenbeet vor dem Gemeindeamt gesetzt hat und diese mit selbstgebastelten Bienen geschmückt hat.

Komm in unser Team!



Stellenausschreibung Kinderbetreuer (m/w/d)

für unseren Kindergarten/Kinderkrippe St. Martin im Sulmtal ab September 2023

Aufgabenbereich

- ▶ Individuelle Kinderbetreuung
- ▶ Unterstützung der Kindergartenpädagogin
- ▶ Hauswirtschaftliche Tätigkeiten unter Anwendung der behördlich vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen
- ▶ Reinigung und Pflege der gesamten Räumlichkeiten, des Spiel- und Beschäftigungsmaterials
- ▶ Verwaltungsaufgaben wie Mittagessenbestellung, Botengänge, Anwesenheitslisten
- ▶ Mitwirkung bei der Dokumentation der Kinderbeobachtungen
- ▶ Unterstützung der Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Kindergartenalltag

Anstellungserfordernisse:

- ▶ Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU oder EWR Staatsbürgerschaft
- ▶ volle Handlungsfähigkeit
- ▶ persönliche und fachliche Eignung für den Dienst, insbesondere ausgezeichnete Beherrschung der deutschen Sprache
- ▶ Ausbildung als Kinderbetreuer/in und Tagesmutter/-vater
- ▶ Kontaktfreudigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- ▶ abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst (bei männlichen Bewerbern)

Das Beschäftigungsausmaß beträgt: 30/40 Wochenstunden. Das Anstellungsverhältnis erfolgt nach den Bestimmungen des Steierm. Dienst- und Besoldungsrecht des von der Gemeinde anzustellenden Kinderbetreuers. Entlohnungsgruppe kb. Der monatliche Mindestlohn bei Vollbeschäftigung liegt bei € 2.148,50 und erhöht sich bei gesetzlich anrechenbaren Vordienstzeiten.

Folgende Unterlagen zu Ihrer schriftlichen Stellenbewerbung benötigen wir (in Kopie): Motivationsschreiben, Lebenslauf, Nachweis über abgeschlossene Ausbildungen, Dienstzeugnisse, Staatsbürgerschaftsnachweis. Eine Strafregisterbescheinigung erst bei Zusage.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung **bis spätestens 17. Juli 2023** an die Gemeinde St. Martin im Sulmtal (8543 Sulb 72) oder per Mail an: gde@st-martin-sulmtal.gv.at

Gem. § 37 ff. DSGVO werden Ihre Daten ausschließlich zum Zwecke der Prüfung einer Anstellung verwendet und nach Abschluss des Ausschreibungsprozesses vernichtet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für die Gemeinde St. Martin im Sulmtal
Der Bürgermeister:

Franz Silly

Jungunternehmer starten durch

Thomas Pölzl aus Greith und Philipp Weiß aus Bergla, zwei Elektrotechnik-Fachmänner wagten den Schritt in die Selbstständigkeit.

Kompetenz, Know-How & Qualität

Diese Werte stehen für **Thomas Pölzl** an erster Stelle. Nach Abschluss seiner Ausbildung zum Meister und Fertigstellung der Befähigungsprüfung im April 2023, möchte er in Zukunft der Bevölkerung als motivierter Unternehmer im Bereich der Elektrotechnik zur Verfügung stehen.

Nach mehrjähriger Berufserfahrung als Projektleiter und Techniker in der Photovoltaikbranche, konnte er einen tiefen Einblick in diese gewinnen.

Ihr Partner für elektrotechnische Anlagen

- E-Installationen
- Gebäudetechnik
- Blitzschutz
- Steuerungstechnik
- Anlagenüberprüfung

Maßgeschneidert auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden realisiert Thomas Pölzl, die gewünschten Projekte.

Alles aus einer Hand, für Ihre Photovoltaikanlage

- Fördermanagement
- Planung
- Installation
- Montage
- Prüfung
- Fertigstellung
- Inbetriebnahme

Thomas steht Ihnen sehr gerne zur Verfügung und freut sich auf Ihren Anruf.



► Kontakt

**Elektrotechnik
Thomas Pölzl**
Greith 38
8543 St. Martin
Tel.: 0664 41 26 881
Mail: office@elektrotechnik-poelzl.at

Von Kleininstallationen bis zu Großmontagen

Mein Name ist **Philipp Weiß**, ich wohne zusammen mit meiner Familie in St. Martin im Sulmtal. Nach erfolgreicher Absolvierung der Meister- und Unternehmerschule

entschied ich mich nach 15-jähriger Berufserfahrung als Elektriker, im Mai 2023 in die Selbstständigkeit zu starten und ein Unternehmen zu gründen.

Verlässliche Anlaufstelle

Zu meinen Schwerpunkten als Elektrotechniker zählen alle Elektroinstallationen, die derzeit sehr gefragten Photovoltaikanlagen sowie jegliche Anlagenüberprüfungen im elektronischen Bereich. Ich bin Ihr An-

sprechpartner angefangen von Kleininstallationen bis hin zur Montage Ihrer Photovoltaikanlage und stehe gerne mit Rat und Tat auch bei Neu- oder Umplanungen Ihrer Energieversorgung vor Ort zur Seite.

Gerne bin ich für Sie von Montag bis Freitag von 7 – 17 Uhr telefonisch erreichbar.



Philipp Weiß
0664/100 25 11
office@elektrotechnik-weiss.at
Bergla 45, 8543 Sankt Martin im Sulmtal

Elektroinstallationen
Photovoltaik
Anlagenüberprüfung

Die beiden freuen sich darauf, für ihre Kunden viel interessante Projekte in der Region umsetzen zu können.

Der grüne Daumen



Chemiefrei für ein naturnahes Grün

Das Umweltbewusstsein ist in den vergangenen Jahren sehr gestiegen und erfordert damit auch innerhalb der Pflanzenwelt vermehrt einen sichtbaren Einklang mit der Natur.

Gärtnern ohne Chemie

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist die vielversprechendste Alternative zu Pestiziden.

Planteen – ein biologisches Pflanzenschutzmittel wirkt sich bei regelmäßiger Anwendung positiv auf das Immunsystem der Pflanzen aus.

Vorbeugen statt heilen, so lautet die Devise.

Mit dem Gießwasser im Verhältnis 1:20 (50ml auf 1l Wasser) alle 14 Tage anwenden.

Im Boden reichert sich das mikrobielle Leben an, verstärken die Nährstoffaufnahme, unterstützen gegen negative Umwelteinflüsse, Krankheiten sowie Schädlinge und sorgen so auf natürliche Weise für prächtiges Wachstum.

Planteen wird im Garten bei Gemüsepflanzen und Sträuchern, im Hochbeet, für Balkonblumen aber auch für Zimmerpflanzen angewendet.

In der Natur liegt die Stärke.

Ilse Prauser



„Der Karpfenwirt“: Schiff unter neuer Führung

Der bekannte Traditionsgasthof „Karpfenwirt“ ist im Dezember in junge Hände übergegangen.

Der neue Hausherr **Wolfgang Krenn**, der jüngere Sohn im Hause Karpfenwirt, ist in der Gastro-Szene durchaus kein Unbekannter. Denn nachdem er seine Lehrzeit im renommierten Haubenlokal Gerngross in St. Stefan mit Bravour absolviert hat, rundete er seine gastronomische Ausbildung im elterlichen Betrieb ab.

Dem frischgebackenen Wirt, der in den letzten Jahren als Küchenchef für höchste kulinarische Genüsse sorgte, ist es ein Herzensanliegen, weiterhin selbst hinter dem Herd zu stehen.

„Der Karpfenwirt soll ein Restaurant für jedermann bleiben. Bei uns wird jeder einzelne Gast mit seinen individuellen Wünschen in den Mittelpunkt gestellt“, bekräftigt der

begeisterte Gastronom, dem die Familie und ein engagiertes Team zur Seite stehen.

Regional gekocht

In der Küche setzt man auf Zutaten aus der Region und aus der eigenen Erzeugung. „Regionale, frische und saisonale Produkte sind nachhaltig und köstlich am Teller“, spricht Wolfgang aus Erfahrung. Bereits seit 1934 pflegt die Familie Krenn mit Liebe und Gespür ihre Teichwirtschaft. Nachhaltigkeit, Transparenz und kurze Transportwege sind dabei Eckpfeiler höchster Qualität. Nicht grundlos gelten die vielfältigen Karpfengerichte doch auch als Aushängeschild des bekannten Traditionsbetriebes. Beliebte Klassiker wie, etwa Karpfen auf serbi-

sche Art, Karpfen gebacken oder gegrillt sowie das Fischerpfandl gehören wie die spürbare Gastfreundschaft zum Karpfenwirt einfach dazu. Bodenständige Speisen runden die Karte ab und neue kulinarische Kreationen sorgen für Abwechslung und so manchen nicht alltäglichen Hochgenuss. „Gönnen Sie sich Besonderes und genießen Sie in den Sommermonaten südlichen Flair bei Italienischen Abenden oder verbringen Sie stimmungsvolle Stunden beim viergängigen Candlelight-Dinner mit ausgesuchten Weinen“, lädt Wolfgang zum Karpfenwirt-Besuch ein. Geöffnet hat das Restaurant „Zum Karpfenwirt“ Mittwoch bis Sonntag. Reservierungen werden gerne entgegengenommen.



► Kontakt

Der Karpfenwirt
Dörfla 25
8543 St. Martin
Tel.: 03465 2307
office@karpfenwirt.at



Mehr Ökologie im Weingarten

Bei Familie Koch, vulgo Hartreiterer in Oberhart wirtschaftet man „besonders anders“

Der unbeschwerter Trinkgenuss. Dieses Ziel konnten wir durch eine besonders naturnahe und nachhaltige Produktionsweise erreichen. In diesem Sinne haben wir uns nicht nur für biologische Weine, sondern für mehr Ökologie im Weinbau entschieden. Dank der pilzwiderstandsfähigen Rebsorten (kurz PI-WIs) ist es uns gelungen, völlig auf üblichen Pflanzenschutz zu verzichten und so auch CO² Emissionen zu reduzieren. Umgeben von Kräutern und Blumenwiesen gedeihen unsere innovativen Sorten auf dem steirischen Opok-Boden, der in der Kreidezeit entstand. Unser Weinsortiment um-



fasst die drei Weißweine Muscaris, Sauvignier Gris und Sauvignac. Abgerundet wird die Produktvielfalt mit unserem prickelnd fruchtigen Isabella Frizzante und dem trockenen Sauvignac Frizzante.

Ganz nach dem Motto „besonders anders“, verkörpern die Raritäten ei-

nen aufregenden Charakter.

Schaut vorbei

Wir laden herzlich zum Verkosten direkt am Hartreitererhof in Oberhart 56 ein. Lassen Sie sich von den revolutionierenden Rebsorten aus dem biologischen Weinbau begeistern!



Kontakt und Ab Hof-Verkauf

**Familie Koch
vlg. Hartreiterer**
Oberhart 56
8543 St. Martin
Tel.: 0664 888 696 84
E-Mail: wein.oel@aon.at

Neuer Gastrobetrieb in Gasselsdorf

Das Steirerstüberl – ehemals Sulmstüberl – eröffnet am 05. August und bietet einmal im Monat „All-you-can-eat-Buffer“ an.

Das ehemalige Sulmstüberl in Gasselsdorf hat neue Betreiber gefunden. Familie Erhart wird am 05. August die Türen zum „Steirerstüberl“ (Heuriger) öffnen. Zu diesem Eröffnungsfest mit Live-Musik und Linedance, Grillspezialitäten und Freibier lädt man die gesamte Bevölkerung ab 11 Uhr herzlich ein.

Angebot für Feiern
Im Steirerstüberl in Gas-

seldorf 24 hat man ab August die Möglichkeit, Feiern aller Art durchzuführen – auch an den freien Tagen. Einmal im Monat bietet Familie Erhart ein ausgiebiges „All-you-can-eat-Buffer“ an. Schaut vorbei! Die Erharts freuen sich auf Sie!

Öffnungszeiten:

DO, FR, SA und Feiertag: 10 – 22 Uhr
SO: 7:30 – 22 Uhr mit Frühstücksbuffet



Kontakt & Einladung zur Eröffnung:

Steirerstüberl • Heuriger
Familie Erhart
Gasselsdorf 24 • 8543 St. Martin
Tel.: 0664 99 87 38 15
Eröffnungsfest: Samstag, 5. August, ab 11 Uhr



60 Jahre Heidelbeergarten Gosch

Wussten Sie, dass sich in St. Ulrich in Greith der älteste Heidelbeerbetrieb Österreichs befindet?

Am 21. April 1963 wurden am Rosner-Hof in Kopreinigg – Ortsteil St. Ulrich in Greith – die ersten Heidelbeersträucher gesetzt. Was als Versuchspflanzung von Obstbauberater Josef Goschen geplant war, wurde von Theresia und Franz Gosch in den 1980er-Jahren zu einem Vorzeigebetrieb für Kulturheidelbeeren ausgebaut. Heute bewirtschaften den Hof Ruth und Christian Haselmair-Gosch, die in den letzten Jahren mit der Haskap-Beere und Felsenbirne zwei neue Spezialkulturen in Anbau nahmen. Seit Juni 2023 ist der Betrieb auch Bio-zertifiziert.

Kleiner, aber feiner Familienbetrieb

„Auf den kleinen uns zur Verfügung stehen-



den Flächen können wir nur mit dem Anbau von Spezialkulturen wirtschaftlich erfolgreich sein“, meint Christian und ergänzt, dass hochwertige, ökologisch nachhaltig produzierte heimische Bio-Produkte das beste Mittel sind, um sich Rabattschlachten mit Aktionsware aus fragwürdigen Produktionsbedingungen zu entziehen. Der Trend, dass Konsumentinnen und Konsumenten kritisch hinterfragen, wo und wie Lebensmittel erzeugt werden, ist auch hier erkennbar.

Schon mal die Haskap-Beere probiert?

Aktuell läuft gerade die Ernte der Haskap-Beere, einer neuen Frucht aus dem Norden, die bereits ab Ende Mai blaue Früchte trägt. Sie schmeckt fruchtig säuerlich, wie eine Mischung aus Hei-

delbeeren, Brombeeren oder Zwetschken und ist sowohl für den Frischgenuss wie auch für die Verarbeitung geeignet. Der Verkauf frischer Beeren erfolgt ab Hof und in ausgewählten Bauernläden. Die Pflanzen sind anspruchslos und als ersetztes Naschobst im Frühsommer für den eigenen Hausgarten geeignet.

Jungpflanzen, Beeren, Bücher,...

Ganzjährig erhält man am Rosner-Hof kräftige Beeren-Jungpflanzen für



den eigenen Naschgarten, getrocknete Beeren, sowie Fruchtaufstriche und verschiedene Bücher, wie das Heidelbeer-Kochbuch oder das mit Heidelbeere extrakt illustrierte Märchen „Des Königs Beerengarten“. Betriebsführungen, Auftragsforschung und Anbauberatung werden ebenfalls angeboten. Ein Besuch am Hof ist während der Erntezeit der Haskap und Heidelbeere (Ende Mai bis Ende Juli) am interessantesten.

Schauen Sie vorbei!

Kontakt und Ab Hof-Verkauf

Heidelbeergarten Gosch vlg. Rosner
Ruth & Christian Haselmair-Gosch
Kopreinigg 25
8544 St. Martin
Tel.: 0664 91 21 759
Mail: info@heidelbeergarten.at
www.heidelbeergarten.at



Laubdorfbauern tischten zu Pfingsten auf

Wie ein idyllisches Freiluftwohnzimmer präsentierte sich der Dorfplatz von St. Ulrich beim diesjährigen Laubdorffest.

Am Pfingst-Sonntag kehrte das Laubdorffest in seiner bekannten Art auf den Dorfplatz nach St. Ulrich zurück. Die Laubdorfbauern aus St. Ulrich und Umgebung luden zu einem Fest mit Brauchtum und Tradition, wo regionale Kulinarik gepaart mit edlen Tropfen geboten wurde.

Gute Unterhaltung

Die Landjugend St. Ulrich war mit einer Foto-box für Erinnerungsfotos vertreten, Franz Peitler konnte man bei seinen

Arbeiten als Korbflechter über die Schulter blicken und Markus Malli führte gekonnt durch den sonnigen Nachmittag. Musikalisch umrahmt der Trachtenmusikverein St. Ulrich und das Trio „Leb'n“

Für die Kleinen lud die Gemeinde zu einem kostenlosen Kasperl Theater ins Greith Haus ein. Herzlichen Dank an die Laubdorfbauern und allen Beteiligten für die Bemühungen!



LR Werner Amon (Mitte) ließ es sich nicht nehmen das Laubdorffest an seinem Geburtstag zu besuchen. Vzbgm. Josef Asel und Bgm. Franz Silly gratulierten.

Holzmichl ab sofort für Feiern geöffnet

Laubdorfbauer Wilhelm Malli freut sich auf zahlreiche Anfragen.

Wilhelm Malli zählt zu den Hauptorganisatoren des Laubdorffestes St. Ulrich und legte kürzlich die Befähigungsprüfung für Gastgewerbe erfolgreich ab. Nun bietet er ab sofort seinen familiären, ländlichen Hof samt Café für diverse Feiern, Festlichkeiten, Taufen oder Hochzeiten an.

Für jeden Anlass das Passende

Für den Empfang der Gäste mit einem hofeigenen Begrüßungs-Aperitif lädt die Holzmichl-Panorama-Terrasse, ausgelegt für 20 Personen, ein. Das Café bietet komfortablen Platz für 40 Personen – EDV Ausstattung,

wie Flachbildfernseher für Präsentationen sowie eine Soundanlage für Stimmungsmusik sind ebenfalls vorhanden. Das hofeigene Getränkeortiment reicht vom spritzigen Frizzante, über edle Weine, diverse Spritzer-Kreationen bis hin zu Most, Apfel- und Traubensaft. Natürlich gibt es auch erfrischendes Bier von der Säule und härtere Tropfen wie Gin oder Schnaps zum Verkosten. Ein röstfrischer Kaffee von Rauwolf rundet das Angebot ab.

Jause oder Catering

In Kooperation mit den umliegenden Buschenschänken organisiert Wil-



li gerne eine Jause für ganz persönliche Feierlichkeiten. Man hat aber auch die Möglichkeit, mit einem Catering auf den Hof zu kommen. Die Tische im Café werden auf Wunsch gerne dem Motto entsprechend aufgedeckt.

Für die Kleinen

Der angrenzende Kinderspielplatz, die Hoftie-

re wie Katze, Hasen und Weideschafe, lassen bei den Kleinen keine Längeweile aufkommen.

Kontakt

Wilhelm Malli
Obergreith 69
8544 Oberhaag
Tel.: 0664 515 30 45
Mail: willi.malli26@gmail.com

Sei dabei!

EDV & IT Aufräumaktion
St. Martin im Sulmtal



Erstanalyse & Reparatur
Wir ermitteln den Handlungsbedarf Ihrer IT-Geräte und reparieren professionell.



Aus Alt mach Neu
Wir bieten eigens wiederaufbereitete Geräte zum Weiterverkauf an oder helfen sozialen Einrichtungen.



Bei defektem Gerät
Wir kümmern uns um die fachgerechte Mülltrennung, umweltgerechte Entsorgung, sowie Datenlöschung.



Soziales Projekt
Wir tragen für jedes EDV-Gerät € 5,- zu einem separaten Topf bei, der ein soziales Projekt in Ihrer Gemeinde unterstützt.

Zweite Chance für Ihre IT-Geräte mit dem Reparaturbonus!*

Wir fördern die Langlebigkeit von Computer, Laptops, Handys, Notebooks und Spielekonsolen!

- ✓ Entspannt zurücklehnen - Wir beantragen den Reparaturbonus für Sie.
- ✓ Sparen Sie 50% bis maximal € 200,- pro Gerät.
- ✓ Direkt bei uns vor Ort nur noch die Differenz bezahlen.

*Erhältlich für Privatpersonen

Sei dabei - Wie? Infos, Abholtermine & Kontakt!

- ☎ 0720 / 89 50 42
- ✉ office@mahe.solutions
- 📍 Dörfla 21, 8543 St. Martin i.S.
- 🌐 www.mahe.solutions
- 🌐 www.st-martin-sulmtal.gv.at



Eine Förderaktion von MaHe Solutions in Kooperation mit der Gemeinde St. Martin im Sulmtal.



Grafik-/Mediendesign

Abwechslungsreicher Job im Ausmaß einer 20 bis 40 Std./Woche

Sie sind:

- Interessiert an Medien und Zeitgeschehen
- Kreativ und haben ein Auge fürs Detail
- Kommunikationsbegabt und telefonieren gerne
- Mindestalter 18 Jahre, gerne auch darüber
- Maturaabsolvent (bevorzugt Medienzweig)

Anforderungen:

- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Telefonverkauf
- Adobe Creative Suite-Kenntnisse von Vorteil
- Ausgeprägtes Sprachgefühl
- Schnelle Auffassungsgabe
- Eigenständiges, selbstverantwortliches Arbeiten
- Wohnort: Bevorzugt Nähe Eibiswald

Entlohnung nach KV, Überzahlung möglich. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an produktion@aktiv-zeitung.at oder per Post an:

aktiv 20 Jahre Zeitung
Hauptplatz 84
8552 Eibiswald
www.aktiv-zeitung.at



HENGSBERGER Möbeledesign • Tischlerei

TISCHLER/IN & TISCHLERLEHRLING GESUCHT

Hamm-uns Team!

☎ 0664 27 65 466 ✉ johann.hengsberger@aon.at

Wir suchen dich!

SOCIAL MEDIA CONTENT CREATORS

MITARBEITER:IN - UNTERSTÜTZUNG VERTRIEBSENTWICKLUNG
 GERINGFÜGIG • HOMEOFFICE M/W/D
 MIT DER MÖGLICHKEIT AUF TEILZEIT ODER VOLLZEIT ANSTELLUNG

SOCIAL MEDIA MANAGER:IN / CONTENT CREATOR
 TEILZEIT • HOMEOFFICE M/W/D
 MIT DER MÖGLICHKEIT AUF VOLLZEIT ANSTELLUNG

Jetzt bewerben!



www.socialmediacontentcreators.com/jobs

Great technology needs **GREAT PEOPLE.**

- LEHRLING ZERSpanungstechnik(m/w/d)
- ANLAGENBETREUER:IN (m/w/d)
- MESSTECHNIKER:IN/QUALITÄTSSICHERUNG (m/w/d)

JOIN US!
www.msg.at



Wir suchen zur Verstärkung:

- Prozesstechniker (m/w/d)
- Lehrling Metalltechnik (m/w/d)
- Werkzeugbautechniker (m/w/d)
- Anlagenbediener für Stanzmaschinen (m/w/d)



Entlohnung nach Kollektivvertrag Eisen- und Metallverarbeitenden Gewerbe und unter Berücksichtigung vorhandener Qualifikationen.

Nähere Informationen findest du auf unserer Homepage www.mastro.at

Bewirb dich per E-Mail unter: andrea.pust@mastro.at

Sulmstraße 28, 8551 Wies



Biologische Landwirtschaft in unserer Gemeinde – lebendig und voller Vielfalt



Unter allen Landwirtschaftsformen gilt die biologische Landwirtschaft als die umweltschonendste. Bio ist aber mehr als der Verzicht auf Chemie.

Ganzheitlich vernetztes Denken und ein möglichst geschlossener Betriebskreislauf sind die Grundlagen für die ökologische Arbeit. Bio-Betriebe setzen auf biologische Schädlingsbekämpfung, Biodiversität (Vielfalt), Fruchtfolge und sorgsame Bodenbearbeitung. Die biologische Tierhaltung gibt strenge Kriterien in Bezug auf Platz, Auslauf, Fütterung (100% gentechnikfrei) und medizinischer Behandlung vor.

den Vorgaben entsprechen oder ob eventuell nicht zugelassenes Saatgut eingekauft wurde.

Die Kontrolle erstreckt sich demzufolge auf den gesamten Produktions- und Verarbeitungsprozess. Jeder Bio-Betrieb unterliegt somit der Aufsicht einer unabhängigen Kontrollstelle – diese wiederum wird von

der Lebensmittelbehörde zugelassen und regelmäßig begutachtet. Wir können uns verlassen: Wo „Bio“ draufsteht ist auch „Bio“ drinnen.

Auf einem bio-zertifizierten Erzeugnis findet man auf jeden Fall:

1. die Nummer der jeweiligen Kontrollstelle: AT-BIO-xxx
 2. das EU Bio-Logo
- Als Erweiterung gilt



die Mitgliedschaft bei Bio-Austria. Betriebe, die dieses Logo führen, dürfen nur Futtermittel aus österreichischer Herkunft verwenden.

Das sind unsere Bio-Betriebe in St. Martin i.S.:

Familie Gosch (vgl. Rosner)	Kopreinigg 25	Heidelbeeren, Haskap-Beeren, Beerenprodukte, Beerenjungpflanzen
Huber Michael	Oberhart 93	Getreide, Ackerbohne
Kiefer Klemens	Dietmannsdorf 1	Edelkastanien
Fam. Kleindienst	Oberhart 38	Steirer Rosen
Fam. Koch (vgl. Hartreiterer)	Oberhart 56	Wein
Fam. Lampl (vgl. Hudner)	Kopreinigg 34	Kräutertees und Gewürze
Loibner Lukas	Bergla 72	Masthühnerhaltung
Pratter Anneliese	Tombach 126	Gemüseraritäten, Kräuter, Gemüsjungpflanzen, fermentiertes Gemüse
Reiterer Renate (vgl. Kogelschneider)	Ottneritz 22	Eier, Brot, Teigwaren, Mehle, Obst, Bohnen, Heu
Fam. Sinnitsch Berthold	Aigen 33	Kernöl, Getreide, Ackerklee, Streuobst, Heu

Sehr erfreulich ist es, dass zwei Betriebe in der Gemeinde diesen Sommer die Zertifizierung erhalten: **Die Familie Gosch** und **die Familie Koch**. Siehe auch **Seite 16 bzw. 17**. Die Umstellung auf einen Bio-Betrieb dauert mindestens zwei Jahre – bei Dauerkulturen, wie z.B. Beeren oder Wein, sogar drei Jahre! Biologisches Arbeiten bedeutet unter anderem viel Kompetenz und

Fingerspitzengefühl im Umgang mit Pflanzen- und Tierkrankheiten sowie ein enormes Wissen in Bezug auf die komplexen Zusammenhänge in der Natur.

An dieser Stelle ein aufrichtiges DANKE an alle Biobauern für ihr nachhaltiges Handeln, das häufig mit Mehraufwand und körperlicher (Hand)-Arbeit verbunden ist.

Perlen aus Bergla und

Bei der Ausstellung im Café Central in St. Martin kann dies auf farbigen

Vor Jahren hatte Herr Anton Steffan aus Deutschlandsberg dem Bundesdenkmalamt etliche Fotokopien von Briefen Wenzel Radimsky's an Dr. Johannes Dworschak übergeben, die sich als wesentliche Dokumente zur Forschungsgeschichte herausstellten. Diese zählen zu den frühesten wissenschaftlichen Zeugnissen der Archäologie in der Weststeiermark.



Bergmann Wenzel Radimsky widmete sich nicht nur dem „Schwarzen Gold“ er war auch Archäologe.

Die ersten Ausgrabungen nahm in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts Dr. Ferdinand Unger vor, der sich in Groß St. Florian niedergelassen hatte.

Erforscher des Sulmtals

Einen Nachfolger fand Dr. Unger erst ein halbes Jahrhundert später. Der gelernte und studierte Bergmann Wenzel Radimsky ist im Jahr 1859 von Böhmen nach Dietmannsdorf ins Schloss Welsberg übersiedelt. Im

Zuge seines Auftrages hat er im nahegelegenen Pöfing-Brunn im Laufe der Zeit einige Kohlegruben übernommen. Nach einigen Jahren harter und erfolgreicher Arbeit musste er durch das massive auftreten der GKB im Bereich Eisenbahn und Kohlebergbau der Konkurrenz Platz machen. Er ging im Jahr 1884 nach Wien und übernahm im Jahr 1885 als Oberbergkommissar die Leitung der Berghauptmannschaft Sarajevo, wo er im Jahr 1895 auch verstorben ist. In dieser kurzen Zeit hat er sich nicht nur dem „Schwarzen Gold“ gewidmet, er hat auch die liebe zur Archäologie entdeckt.

Das archäologische Interesse Wenzel Radimskys war erwacht, als ihm im Spätherbst 1880 ein Bauer aus St. Martin i. S. die Grundmauern eines römischen Gutshofes in Bergla

erste archäologische Funde

Bild- und Schrifttafeln noch bis 30. September bewundert werden.

zeigte. Die Villa in Bergla war entdeckt.

Der sehr vielseitig interessierte Radimsky nahm sich der Sache an und wurde so zum Archäologischen Forscher des Sulmlaßnitz- und Saggautales. Nach diesem Ereignis hat Radimsky sofort mit dem Wissenschaftler Prof. Pichler aus Graz und Dr. Szombathy aus Wien Kontakt aufgenommen. Radimsky begnügte sich nicht mit Einzelereignissen, er arbeitete einen Übersichtsplan jenes Gebietes aus, bei dem über 1124 Hügelgräber erfasst wurden. Damit hat die Forschungsarbeit seinen weiteren Verlauf gefunden.

Perlen aus Bergla

Trotz sehr umfangreicher und weitflächiger Beraubungen der Gräberfelder ist noch eine größere Anzahl von Perlen vorhanden, die zu den interessantesten der Steiermark gehören und hier zum Teil auch erstmals nachgewiesen werden konnten. Töpfe, Tonscherben und viele andere Gebrauchsgegenstände konnten ebenfalls noch sichergestellt und dokumentiert werden. Röhrenförmige und runde Eisenperlen wurden im Flachgrab gefunden. Hallstattzeitliche Eisenperlen sind generell größer als die von Bergla und liegen gehäuft aus Männergräbern vor. Weitere verschiedenar-



Geschichte sehen!

„Perlen aus Bergla...“
Flach- und Hügelgräber
des 6./5. Jahrhunderts
vor Christus.

Begleitheft zur Ausstellung in der
Wolfrahmhütte Bergla
Archäologischer Wanderweg St. Martin i. S.

W. Artner

tige Perlen, wie: kleine ringförmige braune Perlen; dunkelblaue kugelige Perlen; Ösenperlen usw. können bei der Ausstellung im Café Central besichtigt werden.

Interessant sind auch andere Funde aus den Gräbern, die schon zerbrochen oder verformt sind. Durch den Grabraub und den Einsatz schwerer Geräte sowie durch herbeigeführte Veränderungen der Landschaft wurden in der Vergangenheit sehr viele dieser Grabhügel und Gräber zerstört.

Ausstellung im Café Central in St. Martin

Bei der seit Mitte Juni laufenden Ausstellung können die archäologischen Funde auf farbigen Bild- und Schrifttafeln bis 30. September bewundert werden.

Archäologische Wanderwege

Als Ergänzung zur Ausstellung im Café Central kann der Sagenwander-

weg 1 und der Archäologische Weg 2 rund um das Gemeindegebiet von St. Martin bewandert werden. Im Gemeindegebiet gibt es eine Vielzahl von archäologischen Funden und Bodendenkmäler die eine Zeitspanne von fast 6000 Jahren umfasst. Die Wanderwege sind mit Orientierungstafel gekennzeichnet. Zur Erklärung der Funde und Fundorte sind Tafeln mit Karten, Abbildungen und Beschreibungen aufgestellt.

Weg 1:

Ausgehend von der Pfarrkirche führt der Sagenwanderweg über Dörfla, Sulb und Aigen wieder zurück nach St. Martin. Entlang der Strecke entdecken Sie römische Grabmonumente, die Begräbnisstätte „Sillihanslweide“ und am Taborkogel zwei mittelalterliche Befestigungsanlagen.

Gleichzeitig erleben Sie eine vielfältige Landschaft, die die Strecke noch kurzweiliger macht.

Weg 2:

Der Archäologische Weg führt über Dietmannsdorf, Hart, Otternitz und Reiterberg nach Sulbergg und Aigneregg und von dort über Freidorf und Bergla wieder nach St. Martin zurück. Die für die mittlere Steiermark charakteristischen Hügelgräber sind in der Umgebung von St. Martin besonders häufig zu finden, so auch in Otternitz. Wer die Augen offen hält, erlebt eine Landschaft im Wandel der Zeit, die heute zu einer vielfältigen Kulturlandschaft mit Wald, Wiesen und Feldern geworden ist. Beim Begehen der Archäologischen Wege versteht man, warum das Sulmtal ein so gefragtes Siedlungsgebiet unserer Vorfahren war, denn die Dichte an archäologischen Funden ist hier besonders hoch.

Broschüren sind im Gemeindeamt erhältlich.

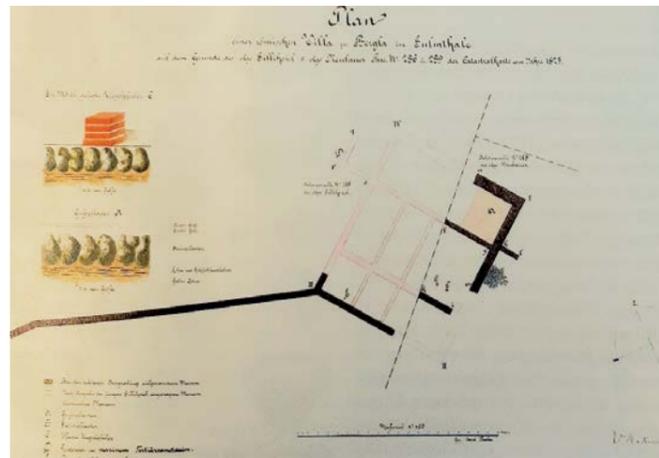


Bild li.: Plan der Villa in Bergla. Bild re.: Sulmtaler-Gruppe mit weiteren Untergruppen der Osthallstattkultur.





Fröhliche Ausfahrten (am Traktor, Dreirad, ...)



Sommer-Spaß: Abkühlung im „Planschtrampolin“



Muttertagsfreuden (bemalte Blumentöpfe)



Frühlingstanz

Kindergartenalltag in St. Martin

Freude spüren, Abenteuer genießen, gemeinsam lernen und leben!



Verkleidungsspaß

Miteinander feiern und den Alltag mit all seinen Herausforderungen bestehen zu können, ist sicherlich stets ein großer Auftrag für die jungen Menschen! Damit Lernen und Wachsen auf allen Ebenen gut gedeihen kann, stehen dem Kind vielfältige Bildungsmöglichkeiten zur Auswahl. Je nach Interesse, Fähigkeit, Bereitschaft und Reife des einzelnen

Kindes will die Elementarpädagogik mit ihren entsprechenden Angeboten das Kind in seiner Entwicklung unterstützen: in der Sprache, in der Kommunikation, im sozialen Verhalten, in der Emotionalität, in der Feinmotorik oder im kognitiven Bereich. Diesen Bildungsauftrag möchten wir im Sinne der Kinder und deren Eltern gerne erfüllen.



Helfer beim Anpflanzen



Köstlichkeiten aus der Sandküche täglich frisch zubereitet



Spannendes Schneckenexperiment



Junge Baumeister haben im Kindergarten alle Hände voll zu tun



„Weißt du eigentlich, wie toll du bist?“

Im Kindergarten St. Ulrich ließ man Mamas & Papas hochleben.

Wie so üblich, feiern wir gemeinsam mit den Mamas den Muttertag und dann gemeinsam mit den Papas den Vatertag im Kindergarten. Einstudierte Lieder, wie zum Beispiel das Lied „Weißt du eigentlich, wie toll du bist?“, sowie herzerwärmende Gedichte werden dabei zum Besten gegeben und die Freude bei den Eltern ist riesengroß. Als diesjähriges Highlight der Feiern galt das gemeinsame Basteln. Mit der Mama wurden individuell, kreative Keilrahmen gestaltet. Mit Pinseln, Fingern, Farbe und noch zahlreichen Bastelutensilien, entstanden wunderschöne Bilder.



Die Papas kamen mit einem Hammer im Kindergarten an und gestalteten mit ihren Kindern tolle Nagelbilder. Herzen auf einer Holzscheibe dürfen nun zu Hause einen speziellen Platz finden. Natürlich gab es auch schon vorbereitete Geschenke der Kinder, die den Eltern bei der Feier überreicht wurden. Für die Mamas gab es nach der kreativen Bastelstunde Kaffee und Kuchen. Die Papas genossen als kleinen Vormittagssnack, selbstgemachte Pizzaschnecken. Es freut uns wirklich sehr, dass dieses Angebot so zahlreich angenommen wird und mit so viel positiver Rückmeldung ankommt. Danke liebe Mamas und danke liebe Papas!

Die Volksschule St. Martin

Rechtzeitig zum Start der Radfahrzeit sind die Kinder durch

Augen auf die Straße

Unter diesem Motto verbirgt sich eine neue Verkehrssicherheitskampagne der Steiermark, um die Anzahl der Unfälle im Straßenverkehr zu minimieren und Kinder mehr auf die Gefahren aufmerksam zu machen. Am 04. Mai nahmen die Schüler der 1. und 2. Klassen an diesem lehrreichen, interaktiven Theaterstück teil. Gemeinsam mit



dem Augenpaar, das von Schauspielern des Grazer Kasperltheater Orpheum gespielt wird, wurden die

Kinder eingeladen, über Erfahrungen, Beobachtungen und eigene Gewohnheiten im Straßen-

verkehr zu sprechen. Am Ende des Workshops erhielten alle Kinder einen Sportbeutel der Initiative.

Ausflug der 3. Klasse nach Groß St. Florian



Um die Wohngemeinde unserer Klassenlehrerin Frau Resch besser kennen zu lernen, machten wir einen Ausflug nach Groß St. Florian. Die Gemeindebusse von St. Martin brachten uns mit einem Umweg, damit die Kinder mehr vom Ort sehen, zum Feuerwehrmuseum. Dort wagten die Kinder einen Blick hinter die Kulissen

der steirischen Feuerwehr. Danach haben wir uns am neuen Rathausplatz gestärkt und wurden bereits von der Vizebürgermeisterin Kögl in Empfang genommen. Zuerst stand uns der Florianer Bürgermeister Alois Resch Rede und Antwort, danach durften wir das neue Rathaus erkunden.

Bezirksjugendsingen

Heuer fand nach Corona endlich wieder ein Bezirksjugendsingen statt.

Der Chor unserer Volksschule nahm unter der Leitung von Susanne

Stangl am 21. März im Schloss Gleinstätten daran teil. Insgesamt gestalteten fünf Volksschulchöre einen Abend mit vielen musikalischen Höhepunkten.

Bergmannsagen & Kater Fredinger

Um das Andenken an die Bergbautradition in unserem Bezirk zu wahren, machte sich Frau Huber auf in unsere Schulen. Mit im Gepäck hatte sie, für unsere 3. und 4. Klasse, ihr Buch „Bergmannsagen neu erzählt“

Die Kinder gewannen einen Einblick in die Geschichte des Kohlebergbaues, den Alltag der Bergarbeiter und auch das tragische Unglück vor 126 Jahren wurde nicht ausgelassen. Nachdem gemeinsam gedichtet wurde, las die Autorin Sagen aus dem ehema-

ligen Wies-Eibiswalder Kohlerevier vor.

Am 14. April kamen die Kinder der 1. und 2. Klasse in den Genuss, den „großen Abenteuern des kleinen Fredinger“ zu lauschen. Diese stammen aus der Feder der steirischen Autorin Lisa Hörting, welche die Lesung sehr interaktiv gestaltete. Die Kinder waren mit großer Freude dabei und haben sich sofort in den Kater „Fredinger“ verliebt. Die beiden Buchvorlesungen fanden sowohl in der VS St. Martin als auch in der VS St. Ulrich statt.



im Sulmtal berichtet

Sicherheitsworkshops über den Straßenverkehr gut informiert worden.

AUVA Radworkshop



Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen werden immer bewegungsärmer. So haben in den letzten Jahrzehnten die motorischen Fähigkeiten von Schulkindern abgenommen. Der Rückgang der körperlichen Aktivität von Kindern (in der Schule, im Alltag und in der Freizeit) birgt neben gesundheitlichen Problemen auch ein Sicherheitsrisiko. Der klare Auftrag

des AUVA-Radworkshop lautet daher: Förderung von Radfahrkompetenz und Sicherheitsbewusstsein. Spezielle Übungen im Geschicklichkeitsparcours sowie ein professioneller Rad- und Helm-Check bereiten die Kinder auf die Anforderungen des Alltagsradfahrens vor und das Radfahren bereitet allen Schülern viel Spaß. Vielen Dank an die Eltern, die uns am Vormittag unterstützt haben.

Zahnprophylaxe an der VS St. Martin

Zahnpflege und gesunde Ernährung sind wesentliche Voraussetzungen für eine gute körperliche und geistige Entwicklung. Die richtige Zahnpflege ist

das A und O, um auf lange Sicht gesunde Zähne zu haben. Zahngesundheits-erzieherin Sonja Puchmann-Taucher kümmert sich darum, dass Kinder so viel wie möglich über die Zahnpflege lernen. Als Zahnfee besucht sie ein bis zwei Mal im Jahr unsere Schule. Die Zahnfee zeigt jedem Kind genau, wie man die Zähne richtig putzt und gibt auch Tipps, welche Lebensmittel gut für unsere Zähne sind, was Karies ist und wie es entsteht.



Auch Direktorin Adelheid Kremser freut sich über den bunten Schulalltag an der Volksschule St. Martin und dankt ihrem Lehrerteam für die Berichterstattungen.

Brandschutzübung



Am 4. Mai fand eine Brandschutzübung statt. Kurz nach 10 Uhr wurde ein Probealarm ausgelöst, woraufhin sich die Kinder und Lehrerinnen über die Notfallstiege aus dem ersten Stock bzw. über den Haupteingang aus dem Erdgeschoß nach draußen begaben. Nach nur wenigen Minuten befanden sich alle Per-

sonen nach Klassen geordnet auf der Turnwiese und die drei anwesenden Feuerwehrmänner konnten „Entwarnung“ geben. Nach etwa zehn Minuten konnten die Klassen wieder bezogen werden. Alle beteiligten Personen haben sich vorbildlich verhalten. Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr St. Martin!

Graztag der 4. Klasse

Am Dienstag, 25. April fuhr die 4. Klasse in der Früh mit dem Zug nach Graz. Dort wartete am Hauptplatz unser Stadtführer Manfred Kammerer auf uns. Er führte uns durch die ganze Innenstadt und erzählte viele spannende Geschichten. Besonders aufregend war auch die Fahrt mit der Seilbahn auf den Schlossberg. Gestärkt ging es noch ein Stück gemeinsam bis zum Zeughaus. Dort erzählte uns ein Experte viel über das größte Waffenlager der Welt. Vollgepackt mit viel neuem Wissen kamen wir um 16 Uhr wieder wohlauf in St. Martin an.



Volksschule St. Ulrich auf

Die Schüler nahmen den Lebenszyklus einer Bohne unter die Lupe

Aufregende Pflanzenwelt



In der VS St. Ulrich lernen Kinder viel über die Natur und die Pflanzen, die unsere Erde bevölkern. Eine der faszinierendsten Pflanzen ist die Bohne, die nicht nur als Nahrungsmittel, sondern auch als wichtige Nutzpflanze

in vielen Teilen der Welt eine wichtige Rolle spielt. Die Schüler konnten den Lebenszyklus der Bohne unter die Lupe nehmen und erfahren, wie aus einer winzigen Bohne eine stattliche Pflanze wird. Die erste Station war das

Anpflanzen. In Teams hat man sich über mehrere Wochen um Bohnen gekümmert und selbstständig in Gruppen Wissen angeeignet. Die Kinder merkten schnell, dass in der unscheinbaren Bohne viel Leben steckt. Nach wenigen Tagen begann die Bohne in den Gläsern zu keimen und die ersten Wurzeln bildeten sich. Durch die Pflege der Kinder bildeten sich schnell die ersten Blätter und Zweige und die Pflanzen zierten das Klassenzimmer. Abschließend haben

wir gemeinsam die Bohnenpflanzen in Töpfe gesetzt. Im Herbst werden wir die reifen Bohnen ernten. Der Lebenszyklus der Bohne ist eine faszinierende Entdeckungsreise für die Schüler. Es ist ein Beispiel dafür, wie wichtig Pflanzen für unser Leben sind und wie sehr wir von ihnen abhängig sind. Indem wir nun den Lebenszyklus der Bohne verstehen und respektieren, können wir auch einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt leisten.

Der Holzzirkus zu Gast in St. Ulrich

Wie baut man für Fledermäuse ein Zuhause? Seit dem Vormittag des 15. Mai wissen das die Kinder der 3. und 4. Schulstufe. Unter fachkundiger Anleitung von Andi und Armin vom Holzzirkus – in Kooperation mit proHolz – schafften dies alle perfekt. Mit großer Freude und guter

Mitarbeit trugen die Kinder zu einem sehr gelungenen Vormittag bei. Sie durften schneiden, schleifen, bohren, leimen und schrauben. Schlussendlich konnte jedes Kind ein Fledermaushaus mit nach Hause nehmen. Jetzt muss Batman nur noch einziehen...



Der Unterricht an der VS St. Ulrich wird abwechslungsreich und nachhaltig gestaltet. Dir. Adelheid Kremser dankt dem Lehrerteam für deren Einsatz.

Kindersicherheitsolympiade – Safety Tour



Spielerisch lernen Kinder und 4. Stufe durch Teamarbeit am besten. Das war schon in der Vorbereitung auf die Safety-Tour zu bemerken. Auf vier Sicherheitsspiele aus verschiedenen Bereichen sollten die Schüler vor diesem großen Event vorbereitet werden. Und mit motivierten Kindern Trainingseinheiten zu absolvieren, macht auch einer Lehrperson doppelt Spaß.

Am 26. April musste dann „abgeliefert“ werden. Am Sportplatz in Preding bestachen die Kinder der 3.

und 4. Stufe durch Teamgeist, Ehrgeiz und Wissen. Alle vier Spiele wurden bestmöglich absolviert und das erlernte Wissen wurde hervorragend präsentiert. Am Ende des Vormittags stand für uns ein ausgezeichneter 5. Platz von 14 teilnehmenden Klassen fest. Großes Lob an alle Kinder der Klasse – das Team bestach durch positive Bestärkung. Es fielen keine bösen Worte, auch wenn etwas nicht ganz so gelang.

faszinierender Entdeckungsreise

und erfuhren, wie aus winzigen Bohnen stattliche Pflanzen werden.

Nachhaltigkeitsprojekt: „Kids meet Energy“

Passend zum Themenschwerpunkt in diesem Schuljahr absolvierten die Kinder der 3. und 4. Stufe den Workshop „Kids meet Energy“, der von der Energie Steiermark angeboten wurde. An zwei Donnerstagen besuchte Dipl.- Päd. Ing. Walter Baierl die Kinder und erarbeitete mit ihnen die wichtigsten „Energiefresser“ in den Haushalten daheim. Die neuesten Kennzeichnungen des Energieverbrauchs und die unterschiedlichen Beleuchtungskörper wurden besprochen und erhoben. In praktischen Übungen

wurden Elektrogeräte nach ihrem Verbrauch hin untersucht und verglichen. Herr Baierl schaffte es gut, die Kinder in dieses wichtige Thema „eintauchen“ zu lassen sie zu motivieren, aktiv mitzuarbeiten. Den Abschluss der beiden Tage bildete die Überreichung der „Energieschlaumeier-Zertifikate“, zu der auch Bgm. Franz Silly an die Schule kam. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde St. Martin, die die Finanzierung des Projektes übernommen hat. Und vielleicht tragen diese beiden Vormittage ja auch dazu bei, dass



Ing. Christoph Silly, Bgm. Franz Silly, Frau Haring, Ing. Baierl und Dir. Heidi Kremser (v.l.n.r) mit den begeisterten Energieschlaumeiern der 3./4. Klasse.

sich das Energieeinsparungsergebnis im Projekt „50:50“ weiter verbessert. Ein Dank gilt auch den Kindern, die mit hoher

Aufmerksamkeit teilgenommen haben. Und nicht vergessen, je mehr ihr zuhause einspart, desto mehr EKE werden frei!

Tauferneuerung – Möglichkeit zur Stärkung des Glaubens

Die Erstkommunion ist für viele Kinder ein besonderer Tag, an dem sie zum ersten Mal die heilige Eucharistie empfangen dürfen. Doch bevor es so weit ist, werden sie in einer mehrmonatigen Vorbereitungszeit auf diesen wichtigen Schritt vorbereitet.



Teil dieser Vorbereitung ist auch die Tauferneuerung sowie das Fest der Versöhnung.

Für die Kinder war die Tauferneuerung eine besondere Erfahrung, bei der sie sich bewusst für ihren Glauben entscheiden und sich damit noch stärker mit der Kirchengemeinschaft verbunden fühlen. Auch die Eltern und Taufpaten freuten sich über diesen Schritt.



Fit mit Monika



Wenn Monika Zengerer von der Sportunion in der Schule erschien, war die Freude immer groß. An acht Terminen brachte sie Abwechslung in den Turnunterricht. Als Abschluss ihrer Einheiten baute Monika die Turngeräte auf und gestaltete einen Abenteuerspielplatz im Sinne von Ninja Warrior. Die Kinder hatten Spaß und freuen sich, dass Monika auch im kommenden Schuljahr wieder kommt.

Elternverein St. Martin im Sulmtal

Das 1. Palmbuschenbinden war ein voller Erfolg. Am 30. Juni lädt man zum Tanz-Musical und Dämmerschoppen auf den Schulhof.

Am 1. April kamen einige Eltern und noch mehr Kinder motiviert in der Volksschule St. Martin zum ersten Palmbuschenbinden des Elternvereins

zusammen. Sämtliche Materialien wurden vom Elternverein organisiert und zur Verfügung gestellt. Gezogen kreierten die Kinder mit Unterstützung vieler

Eltern ihre Palmbuschen, anschließend gab es noch eine kleine Stärkung. Voller Stolz wurden diese dann am Palmsonntag von den Kindern in die Kirche

getragen. Die Messe wurde von den Kindern zusammen mit Irene Loibner gestaltet. Im Anschluss organisierte der Elternverein eine Agape vor der Kirche.



Einladung Musical & Dämmerschoppen

Einladung an die Bevölkerung zum Abschluss Tanz-Musical der 4. Klasse am 30. Juni. Anschließend lädt der Elternverein der VS St. Martin zum gemütlichen

Dämmerschoppen ein. Für Speis & Trank ist bestens gesorgt. Die Musikgruppe „Blechgewitter“ sorgt beim Dämmerschoppen für gute Unterhaltung.

Datum: 30. Juni
Beginn: 17:30 Uhr
bei der Volksschule St. Martin

Bronze und Blech für die Rosner-Buam

Die Zwillinge **Lorenz und Peter Haselmair-Gosch** vlg. **Rosner** aus Kopreiningg kletterten schon, be-

vor sie überhaupt laufen konnten. Bei ihrem ersten Wettbewerb, dem „Xeis Spider Cup“ (Boulder)

am 20. März in Admont, erreichte Lorenz in seiner Altersklasse (U12) nun von 19 Teilnehmern den 3. Platz. Sein Bruder Peter musste sich diesmal mit dem 4. Platz – also „Blech“ – zufrieden geben. Trainiert für den Wettbewerb haben sie bei einem Kinderkletterkurs vom Alpenverein Lebnitz. Wir gratulieren sehr herzlich.



Der Martiniseppl wurde Professor

Sepp Loibner, Verfasser des „Martiniseppl“ in unserer Zeitung ist von Bundespräs. Alexander Van der Bellen zum „Professor“ ernannt worden.

Das Dekret durfte Sepp Loibner am 5. Juni im Rahmen eines Festaktes in der Aula der alten Universität Graz aus den Händen von Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler entgegennehmen.

Der Verleihung ist ein eineinhalbjähriges, mehrstufiges Prüfungsverfahren durch das Land Steiermark, eine österreichische Universität und die Präsidentschaftskanzlei vorangegangen.

Professor zum Wohle der Volkskultur

Mit dieser Auszeichnung wurde Sepp Loibner für seine vielfältigen Tätig-

keiten zum Wohle der steirischen Volkskultur gewürdigt. Zusätzlich ist dieser Berufstitel auch eine Anerkennung für Forschungstätigkeiten über die steirischen Dialekte, die Publikationen zur Zeitgeschichte, die Vorträge über „Zeitwahrnehmung“, Kommunikation und Rhetorik und vieles mehr.

Auf Reisen mit Sepp

Sepp Loibner war insgesamt 34 Jahre lang beim ORF Steiermark beschäftigt, 20 Jahre lang als Reporter und Nachrichtensprecher, die letzten 14 Jahre als Leiter der Abteilung Volkskultur im Landesstudio Steier-



Aus den Händen von LH Christopher Drexler bekam Sepp Loibner Anfang Juni das Dekret verliehen.

mark. Am 31. März dieses Jahres hat der 57-jährige einvernehmlich den ORF verlassen, und ist seither selbstständiger Dienstleister, hauptsächlich als Reiseleiter für die Firma Gegg Reisen in Wett-

mannstätten. Die Gemeinde St. Martin gratuliert herzlichst zu dieser würdigen Auszeichnung und dankt für die stets originellen Verfassungen des Martiniseppls.

Meisterhaft

Master im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen

Maximilian Gotthard aus Sulb hat nach erfolgreichem Abschluss seines Bachelorstudiums in Maschinenbau nun auch sein Masterstudium im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Graz erfolgreich beendet und

darf sich nun Diplom-Ingenieur nennen.

Trotz seiner akademischen Erfolge wird Maximilian sich weiterhin auf seine Karriere als Fotograf konzentrieren, in der er seit 2020 selbstständig tätig ist. Er selbst sagt

oft, dass er sein Hobby zum Beruf gemacht hat, wenn man ihn nach seiner Leidenschaft für die Fotografie fragt. Seine Familie ist unglaublich stolz auf Maximilian und freut sich darauf, ihn auf seinem weiteren Lebensweg zu begleiten.



► In eigener Sache: Ehre, wem Ehre gebührt!

Gerne gratulieren wir zu erfolgreichen Abschlüssen und Auszeichnungen. Mit Wirksamkeit der Datenschutzgrundverordnung ist es leider nicht mehr möglich, dass Schulen entsprechende Daten übermitteln. Deshalb bitten wir um Ihre Mithilfe, wenn

es darum geht, verdienstvolle Gemeindebürger hervorzuheben.

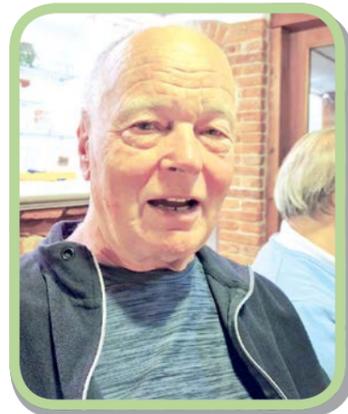
Geben Sie uns dazu einfach Informationen und Fotos persönlich im Gemeindeamt ab oder senden Sie es per E-Mail an: zeitung.sulmeck@gmx.at



UNSERE GEBURTSTAGE



Helmut Steinbauer, Dörfla (80)
kennt sich bei der Gänsehaltung
und dem Gemüseanbau
perfekt aus



Johann Jauschnegg, Tombach (80)
nimmt gerne an den
geselligen St. Ulricher
„Amtsstunden“ teil



Edeltraud Gaisch, Aigen (80)
kann sich noch selbst gut
versorgen und fühlt sich
in Aigen wohl



Friederike Weixler, Bergla (80)
bei guter Gesundheit feiert
sie gerne noch mit der
ganzen Familie



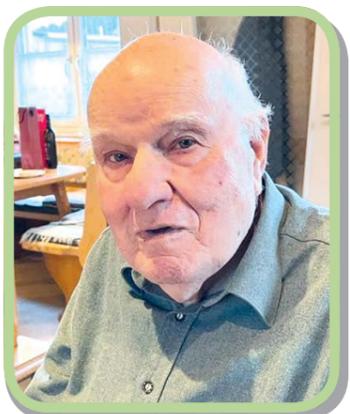
Markus Achatz, Gutenacker (85)
rückt gerne noch als aktives
Mitglied beim ÖKB St. Martin
mit aus



Johanna Jauk, Otternitz (85)
ist sehr erfreut, dass die
Wirtschaft vom Sohn gut
betreut wird



Walter Pronnegg, Aigen (90)
Jäger aus Leidenschaft weiß
unsere heimische Natur
zu schätzen

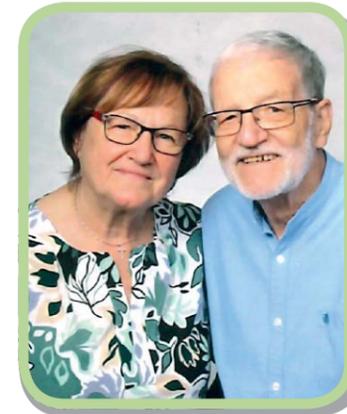


Arnolf Schelch, Gasselsdorf (90)
leidenschaftlicher Jäger
berichtet gerne über seine
Jagderlebnisse

UNSERE GEBURTSTAGE



UNSERE BABYS



**Christine und Heinz
Kotzbeck, Otternitz (80)**
gebürtiges Grazer Ehepaar fühlt
sich in Otternitz gut aufgehoben



Karl Krasser, Pitschgauegg (80)
hilft noch gerne in der
Landwirtschaft bei den
Beerenkulturen mit



Stammhalter

Mit strammen 3340 g und 51 cm erblickte **Sebastian** am 06. März das Licht der Welt. Zu Hause ist er mit seinen Eltern **Sabrina Zima** und **Rene Holzer** in Tombach. Die Halbgeschwister Simon, Lena und Fabian freuen sich auch sehr über den Familienzuwachs.



**Johann Wohlmuth,
Dietmannsdorf (85)**
fühlt sich im Altersheim liebevoll
betreut und sehr gut versorgt



Maria Jammernegg, Tombach (85)
freut sich immer wenn Enkel-
und Urenkelkinder zu
Besuch kommen



Friederika Schrei, Aigen (96)
hat mit hohem Alter nach
wie vor einen sehr
humorvollen Charakter



Johanna Silly, Dietmannsdorf (97)
älteste Gemeindebürgerin
wird von der Großfamilie
bestens versorgt





Hochzeiten



Hochzeit in Tracht

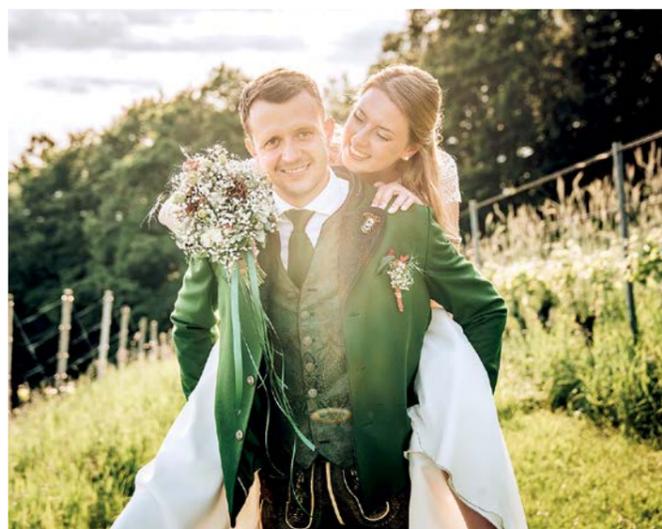
Im Beisein ihrer Kinder Philipp und Dominik sowie ihren Schwiegertöchtern, gab **Manuela Fürnschuss** am 21. April **Christian Leuthmetzer** das JA-Wort.

Die Hochzeit fand somit genau einen Tag vor Manuelas 50. Geburtstag statt. Grund genug, um all das ordentlich zu feiern. Sich bewusst mehr Zeit für das Schöne zu nehmen, nimmt sich das frisch vermählte Paar aus Gasselsdorf als Ziel.



Gemeinsam alt werden

Den 13. Mai wählten **Manuela Göls** und **Josef Robida** aus Sulb zum Heiraten aus. Nach der standesamtlichen Trauung wurden im Krempepark bezaubernde Fotos geschossen. Anschließend wurde mit Familie und Freunden bei köstlichem Hochzeitsessen im Restaurant Karpfenwirt angestoßen. Für die Handelskauffrau und dem Maurer sind Kinder und gemeinsam alt werden die Pläne für die Zukunft.



Auf ins Eheglück

Johannes Kiefer und **Martina Rieberer** haben am 12. Mai in Neumarkt geheiratet. Die kirchliche Trauung folgte am 29. Mai in St. Martin. Empfangen wurden die Hochzeitsgäste am Hof der Familie in Dietmannsdorf. Tafel und Feierlichkeiten fanden beim Weingartenhotel Harkamp statt. Die beiden kennen sich vom Studium Agrarwirtschaft. Martina ist bei der Österr. Bauern Zeitung angestellt, Johannes führt zu Hause den Land- und Forstbetrieb.

Sie haben sich getraut?



Dann lassen Sie es uns doch wissen! Wir berichten gerne in Wort und Bild vom schönsten Tag unserer Gemeindebürger. Einfach ein Mail an zeitung.sulmeck@gmx.at schicken, ein Hochzeitsfoto in hoher Auflösung beifügen und uns mit einigen Fakten zur Hochzeit versorgen.



Walter Resch vom Steakhouse Gasselsdorf ließ es sich nicht nehmen die Kinder-Shirts zu finanzieren. Das dadurch ersparte Geld kommt der Klassenkasse der Volksschule St. Ulrich zu Gute. Herzlichen Dank dafür!

St. Martin Welsch-Haxen flott unterwegs

Der WelschLauf 2023 brachte eine Rekord-Beteiligung beim Nachwuchs.

Der 28. WelschLauf führte heuer von Ehrenhausen nach Wies. Knapp 1.200 Erwachsene und über 700 Kinder machten den Lauf zum Fest des Sports. Die Welschlauf-Gemeinde St. Martin beteilig-

te sich nicht nur mit der Labestation in St. Ulrich, sondern schickte auch knapp 70 Kinder auf die Welschi-Sparefroh-Laufstrecke. Zum Lohn gab es Medaillen, Urkunden, Getränke und Imbisse.

Das Dabeisein beim Lauf der Glücksgefühle ließen sich auch einige sportliche Gemeindebürger nicht nehmen.

Ausgelassen miteinander gefeiert wurde im

Anschluss beim großen Zielfest in Wies, bei dem auch Blasmusikanten unserer beiden Kapellen aufspielten um den neuen Ölspur-Marsch „Grünes Gold“ aus der Taufe zu heben.

Pensionistenverband St. Martin/Sulmeck-Greith

Am 5. Mai unternahmen die Pensionisten von St. Martin/Sulmeck-Greith eine Muttertags-Vatertags Überraschungsfahrt mit dem Busunternehmen Resch. Vorsitzende Christiana Jazbec konnte viele Pensionisten zum Ausflug begrüßen. Es war eine große Freude bei allen, als Reiseleiter Rupert das Ziel nannte: Das Stoanihaus in Gasen!

Dort angekommen, gab es eine Führung und einen Film über 50 Jahre Stoakoglermusi und das Leben auf den Bauernhöfen in deren Ruhestand sowie über die Musik durch die Stoani-Haus-Musi im Stoani-Café.



Weiter ging es dann auf die Brandluckenalm zum Mittagessen und nach dem Essen über die Sommeralm zur Teich-alm, wo die Pensionisten gemütlich um den See spazierten.

Auf dem Heimweg wurde noch beim Weingut-Buschenschank Grabin in

Laputtendorf eingekehrt. Die Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern fürs Mitfahren und beim Buschauffeur fürs gute Nachhause bringen.

Der Vorstand wünscht nachstehenden Pensionisten, welche im Monat März, April und Mai ihren Geburtstag feierten,

alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen:

März: Josefine Zirngast, Karl Mildner.

April: Franz Haring, Martha Nagy, Claudia Genseberger, Angela Reiterer, Ernst Pölzl.

Mai: Ferdinand Pusnik, Wilhelm Versnak, Erich Taucmann, Anna Pölzl



Seniorenbund flott unterwegs

Wandern, Kegeln, Bundesskimeisterschaft und die Muttertagsfahrt standen heuer bereits am bunten Aktiv-Programm.

Auch das schlechte Frühlingswetter konnte den Seniorenbund nicht von den geplanten Aktivitäten abhalten. So wurden die Wanderungen in Otternitz, mit Wanderleiter Franz Langmann, vom Feuerwehrhaus über die neue Kapelle von Konrad Macher, die April-Wanderung in Aigen vom Anwesen Franz Rosmanitz über St. Peter mit einem Überraschungstopp an der Sulm, durch Franz Rosmanitz und Adolf Körbler, abgehal-

ten. Die Mai-Wanderung vom Gasthof Martinhof führte über Groß Kapelle zur Eisenbahnanlage bei Karl Heinz Grubelnik in Pöfing-Brunn. Auf dem Heimweg waren wir noch auf eine Erfrischung beim Weingut Jauk eingeladen. Auch unser monatliches Kegelscheiben, sowie das Tratschen und Kartenspielen erfreut sich großer Beliebtheit.

Sportliche Erfolge

Am 7. März fand in St. Michael im Lungau die

Ski-Bundesmeisterschaft des Österreichischen Seniorenbundes statt. 97 Teilnehmer in fünf Altersgruppen haben diesen Wettkampf bestritten.

Hermann Legat, der Sportreferent der Ortsgruppe St. Martin hat daran teilgenommen. Er konnte Platz 8 in seiner Altersgruppe erreichen. Weiters belegte beim Bezirkskegeltturnier im Jufa Deutschlandsberg unsere Herrenmannschaft den 3. Platz.

Muttertagsfahrt

Die Muttertagsfahrt führte uns nach Seckau, wo wir die Ausstellung „Das Leben der Mönche“ und das Stift Seckau besuchten. Nach dem Mittagessen besuchten wir den Sternenturm in Judenburg

Auf der gemütlichen Heimfahrt über das Garberl kehrten wir noch beim Buschenschank Zach in Ligist ein. Die weiteren Aktivitäten sind der Einladung des 2. Quartals zu entnehmen.

Verein Netzwerk Familienkompetenz

Der Verein Netzwerk Familienkompetenz ist ein gemeinnütziger Verein und eine vom Bundeskanzleramt anerkannte geförderte Familienberatungsstelle. Die Beratungen zeichnen sich durch ihre Anonymität, Freiwilligkeit und Kostenlosigkeit aus. In diesem Rahmen werden psychosoziale Beratung bei persönlichen Krisen, Familienkonflikten und Paarkonflikten angeboten. Die Juristen geben

erste rechtliche Informationen zum Thema Scheidung, Unterhalt, Obsorge und Kontaktrecht, sowie sonstigen Rechtsfragen. Nicht alle Beratungen fallen in die geförderte Familienberatung. Die Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung und die auftragene Erziehungsberatung sind kostenpflichtig. Angeboten werden auch geförderte Familienmediation, die Kosten werden entsprechend dem Fami-

lieneinkommen berechnet. Man kann einzeln, als Paar oder als Familie kommen.



Kontakt

Netzwerk Familienkompetenz
8430 Augasse 30/19 oder
8443 Gleinstätten 149 (Mittelschule)
Tel: 0664 85 475 85
E-Mail: office@familienberatung.co.at
www.familienberatung.co.at



Stauden, Kräuter und viel Miteinander

Die ÖVP-Frauen St. Martin eröffneten gemeinsam die Gartensaison. Am Freitag, 21. Juli, lädt man zur 1. MARTINischen-Nacht!

Rechtzeitig zum Start der Gartensaison luden die VP-Frauen St. Martin zum Staudentausch. Fachkundige Pflanzenberatung steuerte Heinz Salomon bei. Bei Kaffee und Kuchen fand im Anschluss ein reger Gartentipp-Austausch statt.

Kräuterbege(h)gnung

Tags darauf verwöhnten die VP-Frauen die Kirchgänger mit Kaffee und Kuchen und rührte dabei ordentlich die Werbetrömel für die anstehende Kräuterbege(h)gnung bei Heidi's Kräuterhäuschen. Eine stattliche Gruppe machte sich Ende April auf in Richtung Lasselsdorf, wo Heidi Sinnitsch die interessierten Damen in die Welt der Kräuter entführte. Wissenswertes über Pflanzung, Erntezeitpunkt und Wirkung

gab es dabei zu erfahren. Am Ende des Tages stand fest: Es ist tatsächlich gegen jedes Wehwechen ein Kraut gewachsen.

Walk & Andacht

Eine kleine, aber dafür umso motiviertere und wetterfeste, Walk-Gruppe hieß den Mai mit der Teilnahme am WelschLauf willkommen. Flotten Schrittes ging es von St. Johann nach Wies und selbst stürmische Gewitterstimmung tat der guten Laune keinen Abbruch.

Den letzten Vereinshöhepunkt markierte die Maiandacht in der Dorfkapelle Dietmannsdorf mit anschließender Muttertagsfeier im Rüsthaus. Von Anja Asel zelebriert wurde die Andacht mit schönen Marienliedern umrahmt.

1. MARTINische-Nacht

Im Verein laufen nun die Vorbereitungen für die 1. MARTINische-Nacht – Fr., 21. Juli, 19 Uhr, im Krempepark – auf Hochtouren. Bei sommerlichen Getränken, Imbissen und

einen Hauch von Urlaubs-Atmosphäre unterhält das kongeniale Duo Jasmin & Louis. Kartenreservierung (8 Euro) unter 0664/104 11 74. Bei Regen wird in den Gemeindesaal ausgewichen.



Die erfolgreiche Teilnahme am WelschLauf stellte den sportlichen Frühjahrshöhepunkt dar. Viel Wissenswertes erfuhr man bei Heidis Kräuterhäuschen in Lasselsdorf (Foto unten).



Nach der Maiandacht in der Dorfkapelle Dietmannsdorf, fand man sich zur Muttertagsfeier im Rüsthaus ein.

Freiwillige Feuerwehr Dietmannsdorf

Führungsduo legte Prüfungen ab, wozu die ganze Mannschaft gratuliert.



Auf rund 7.200 Arbeitsstunden konnten die Kameraden der FF Dietmannsdorf in ihrer Wehrversammlung zurückblicken. Diesen Rahmen nutzten HBI Stefan Weber und OBI Bernd Potocnik, um sich bei den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für die geleistete Arbeit zu bedanken. In den Bereichen Einsätze, Übungen, Ausbildung und Veranstaltungen wurde auf insgesamt 277 Tätigkeiten verwiesen.

Nach den Berichten der Ämterführer und Beauftragten standen Beförderungen, Ehrungen und Auszeichnungen verdien-

ter Mitglieder am Programm. Den Abschluss der Wehrversammlung bildeten wie gewohnt die Grußworte der Ehrengäste, darunter jene von Bereichsfeuerwehrkommandanten OBR Josef Gaich und Bürgermeister Franz Silly.

Kegelabend

Der mittlerweile schon traditionelle Kegelabend der FF Dietmannsdorf ging am 3. März im GH Rachholz in Korbin über die Bühne. 31 Kameraden nahmen an dieser „internationalen Kegelmeisterschaft“ teil.

Platzierungen Jugend-

klasse:
1. Christian Haindl

2. Paul Prattes
3. Larissa Felkel
Platzierungen allgemeine Klasse:

1. Stefan Weber
2. Robert Roth
3. Rudolf Strohmeier

Kommandantenprüfung

Nach intensiver Vorbereitung legte OBI Bernd Potocnik die Kommandantenprüfung ab.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Dieser sehr praxisbezogene Bewerb – sowohl praktisches wie auch theoretisches Wissen wird vorausgesetzt – stellt hohe Anforderungen an die Kandidaten. Viele Stunden wurden daher zum



Lernen aufgewendet und Vorbereitungslehrgänge an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule besucht. Umso größer war natürlich die Freude, als Stefan Weber das Zeugnis über die bestandene „Feuerwehrmatura“ in Händen hielt!

Die Kameraden ließen es sich nicht nehmen, dem Führungsduo zu diesen hervorragenden Leistungen zu gratulieren.

Feuerwehrjugend

Erfreuliches gibt es auch über unsere Feuerwehrjugend zu berichten. Vier Jugendliche besuchten die vorgeschriebenen Kurse der Feuerwehrgrundausbildung und legten erfolgreich die entsprechenden Prüfungen ab.

Beim Verkauf der Florianiplaketten legte sich unsere Feuerwehrjugend besonders ins Zeug und konnte eine beachtliche Spendensumme erzielen – ein „Dankeschön“ an die Jugend und deren Begleiter!



Maibaum schmückt Otternitzer Dorfplatz

Schon seit 1983 zählt der schöne Brauch des Maibaum-Aufstellens der FF Otternitz zur alljährlichen Tradition im Dorfleben. Als Frühlingsymbol am Rüsthaus-Vorplatz heißt er nicht nur den Mai willkommen, sondern stellt besonders hier zugleich auch ein Zeichen für Zusammenhalt und Gemeinschaft dar.

Der diesjährige Maibaum kommt aus den Wäldern der Fam. Orgel vlg. Lippi, die ihn gespendet hatte. Schon Tage vor dem Aufstellen wurde der Maibaum gefällt, anschließend von Ästen und Rinde befreit, kunstvoll geschnitzt und schließlich mit einem Kranz geschmückt.

Stolz und in voller Pracht



präsentierten ihn die Kameraden am Sonntag-Abend des 30. April schlussendlich vor den

zahlreich erschienenen auf.

Gästen aus Nah und Fern Bei bester Bewirtung und Stimmung fand der Abend und stellten ihn mit verein- Stimmung fand der Abend schlussendlich vor den ter Muskelkraft erfolgreich seinen Ausklang.

St. Ulricher Schachjugend auf Schachrallye

Am 1. April fand in Wagna die erste Austragung der diesjährigen steirischen Jugend Schachrallye statt. Die Schachanfänger Johannes Kremser, Leo Malli sowie Georg

und Jakob Lampl nahmen erfolgreich gegenüber über 100 Schachspielern teil und erkämpften sich in neun Runden nach dem Schweizer System tapfere Punkte. In der Familien-



Bei der Schachrallye in Wagna: Jakob & Georg Lampl, Stefan Lampl, Johannes Kremser und Leo Malli.



Stefan Lampl, Jakob Lampl, Johannes Kremser, Leo Malli, Georg Lampl, Matthäus Pratter und David Lampl fuhren zur Schachrallye nach Lieboch.

wertung konnten Georg Kurskollegen Matthäus mit Papa Stefan Lampl Pratter (Pöfing Brunn) die Silbermedaille holen. Das zweite Turnier im Rahmen der Schachrallye fand am 7. Mai in Lieboch statt. Hierfür holte man sich Unterstützung vom

wertung konnten Georg Kurskollegen Matthäus Pratter (Pöfing Brunn) sowie vom ehemaligen St. Ulricher David Lampl. Auch hier konnten wertvolle Punkte und viel Spielerfahrung geholt werden.

Gleich zwei Maibäume für St. Martin

Die Landjugend hält Brauchtumpflege im Ort aufrecht.

Am 22. April hat die Landjugend St. Martin in Verbindung mit der Gemeinde und unserem Bürgermeister Franz Silly die am Kirchplatz stehende Silbertanne geschnitzt – der erste „lebende Maibaum“ in St. Martin; dies auch als Zeichen von Nachhaltigkeit. Bei guter Stimmung durch unsere Musiker Daniel Tschuchnik und Manuel Schuster wurde mit einigen Mitgliedern und Gemeindearbeitern tatkräftig am Maibaum gearbeitet. Im Wetterbericht auf „Steiermark Heute“ wurde

ein kurzer Ausschnitt des ersten lebenden Maibaumes von St. Martin ausgestrahlt. Für die Organisation des lebenden Maibaumes gilt unserem Bürgermeister ein großer Dank!

Am 30. April wurde der traditionelle Maibaum, gesponsert von der Familie Schuster vlg. Lerchner, umgeschnitten und geschnitzt. Bei einer anschließenden Lagerfeuer und einer Grillerei wurde der Maibaum strengstens bewacht. Am 1. Mai konnten wir den Maibaum gemeinsam mit den



anwesenden freiwilligen Helfern bei strahlendem Sonnenschein erfolgreich aufstellen. Die Besucher freuten sich über die musikalische Umrahmung von unseren Mitgliedern Manuel Schuster und Daniel Tschuchnik. Alles in allem war es wieder einmal ein erfolgreiches Maibaumaufstellen. Wir, die Landjugend St. Martin, möchten uns nochmals herzlich bei allen Besuchern und freiwilligen Helfern bedanken und hoffen auch auf ein zahlreiches Erscheinen am 13. August, wenn wir unseren Maibaum am Kirchplatz versteigern.

Palmbuschen

Am Palmsonntag haben wir, wie jedes Jahr, unsere selbst gebundenen Palmbuschen bei der Palmweihe segnen lassen. Diese haben wir den Senioren vom Seniorenheim Resch

übergeben und ließen den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Osterfeuer

Osterzeit = Brauchtumszeit. Auch heuer entzündeten wir wieder ein Osterfeuer. Wir verbrachten gemütliche Stunden mit der Wolfram Berg- und Hüttenkappelle.

Vortrag – Schaffung von Eigenheim

Wir bedanken uns bei unserem ehemaligem Mitglied Rene Fahler für einen interessanten und lehrreichen Vortrag.

Schulungen

Einige Vorstandsmitglieder besuchten bereits einige Schulungen, um Wissen aufzufrischen und zu optimieren.

Unter dem Motto „Let's talk“ waren auch vier unserer Mitglieder beim Rhetorikabend dabei.



Aktion „Klein hilft Groß“

Mit der Landjugend St. Ulrich durch den Frühling.

Es war wieder soweit! Wir luden auch dieses Jahr wieder die Schüler der Volksschule St. Ulrich zum gemeinsamen Palmbuschenbinden mit uns ein. Die Kinder haben alle sehr fleißig geholfen und auch schon selbst gebunden. Der große Palmbuschen war aber natürlich wieder ein Highlight. Mit 13 Meter ist dieser heuer wieder ziemlich groß ausgefallen.

Ein herzliches Dankeschön dürfen wir hier der Bevölkerung aussprechen, die tatkräftig Palmholz gespendet hat. Auch die Volksschule hat ihren eigenen Palmbuschen bekommen, den die Kinder eigenständig und vor allem stolz zur Weihe getragen haben. Gegen eine freiwillige Spende wurden die Meisterwer-



ke der Kinder vor der Kirche verkauft und so konnten 250 Euro eingenommen werden, die wir als Landjugend zur Gänze der Volksschule übergeben haben. Die Direktorin der Volksschule St.

Ulrich, Adelheid Kremser, bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit mit den Schülern.

„Wenn da Maibaum am Dorfplatz steht...“

Pünktlich am 1. Mai wur-

de unser Maibaum geschnitzt und aufgestellt. Familie Tinnacher aus Obergreith hat uns dieses Jahr den Baum gespendet. Und nicht nur das, sondern wir durften den Baum gleich vor Ort in ihrem Hof schnitzen. Ein großes Dankeschön dafür!

Für unsere Neuzugänge war es das erste Mal, aber nach einer kurzen Einführung von den geübteren Mitgliedern war die Arbeit schnell getan. Ebenfalls ein Dankeschön an alle Helfer, die beim Aufstellen am Nachmittag dabei waren.



Stockerplatz beim Landeswettbewerb

Der Trachtenmusikverein St. Ulrich räumte auf Landesebene groß ab.



Unter der Leitung von Kapellmeister Musikschuldirektor Mag. Josef Deutschmann entschied sich der Trachtenmusikverein St. Ulrich beim 1. Steirischen Blasorchester Landeswettbewerb in der Stufe B anzutreten. Nach intensiver Probenarbeit stellte man sich dann am 15. April in Krieglach der strengen Jury. Mit dem Pflichtstück „Austrian Fantasy“ von Gerald Oswald, dem Selbstwahlstück „Wings to Fly“ von Thomas Doss und als Abschluss mit dem Marsch „Mein Heimatland, mein Steirerland“

von Franz Meierhofer konnten die St. Ulricher Musiker überzeugen und erreichten von den 13 angetretenen Musikkapellen aus der ganzen Steiermark den grandiosen 3. Platz mit 90,78 Punkten!

Kapellmeister Sepp Deutschmann, Obmann Karl Masser sowie die Musiker des Trachtenmusikvereins St. Ulrich sind sehr stolz auf diesen Erfolg. Die intensive Probenarbeit hat sich somit ausgezahlt.

Erfolgreiches Maifest
Der Trachtenmusikverein St. Ulrich dankt den Besuchern des Maifestes in der Rudnerhalle und freut sich auf das nächste Jahr.
Termin Maifest 2024:
27. April – Rudnerhalle!



Ankündigung der Pfarre St. Martin



Herzliche Einladung an die gesamte Bevölkerung zum Priesterjubiläum.

Einladung zum 70-jährigen Priesterjubiläum
Am Sonntag, dem 25. Juni feiert Altpfarrer Peter Fließner sein 70-jähriges Priesterjubiläum in der Pfarrkirche Gleinstätten

mit dem Pfarrverband und weiteren Gästen. Herzliche Einladung an die gesamte Bevölkerung. Beginn: 10 Uhr Pfarrkirche Gleinstätten. Im Anschluss gibt es eine Agape

für alle Besucher. Es wäre schön, wenn sich viele die Zeit nehmen würden um gemeinsam mit Altpfarrer Peter Fließner, einem Seelsorger aus Berufung, zu feiern.

Anmeldung Firmung 2024
Auch die Kirche wird digital: Die Anmeldung für die Firmung 2024 ist ab Herbst 2023 über die Homepage www.firmare.at möglich.



Prima la Musica

Matthias Silly aus Gasselsdorf räumte mit seiner Tuba grandios ab. Die gesamte Wolfram Berg- und Hüttenkapelle gratuliert.

Das Frühjahrskonzert der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle im Greith Haus war ein voller Erfolg. Unter der hervorragenden Leitung von Kapellmeister Franz Walzl präsentierten die Musiker ein buntes Programm. Neben den Konzertwertungsstücken „Präludium und Fuge“ und „Tales from Anderson“ wurden auch Polka, Walzer und Marsch sowie moderne Klänge aus Pop, Rock und Latin-Music zum Besten gegeben. Elisabeth Langmann verzauerte mit ihrer Stimme zu „Hard Rock Cafe“ das Greith Haus und die Marketerinnen schenkten zu „Bohemian“ Tequila den Gästen ein köstliches „Stamperl“ aus. Die humorvolle Moderation vom Ehrenpräsidenten DI Dr. Burghard Zeiler rundete den Konzertabend in bewährter Weise ab.



Hüttenkapelle heißt Jakob Strohmeier aus Dietmannsdorf im Verein herzlich willkommen. Beim Frühjahrskonzert erhielt er den Jungmusikerbrief. Geehrt wurden auch Kapellmeisterstellvertreter Paul Teschinegg mit der ÖBV-Medaille in Gold und Vizepräsident Andreas Raffelsberger mit der Fördernadel in Gold.



Prima la Musica
Matthias Silly aus Gasselsdorf brilliert beim Bundeswettbewerb „Prima La Musica“. Am 19. Mai erspielte er mit seinem Programm auf der Tuba den hervorragenden 1. Preis und somit

Ehrungen und Neuernahmen
Die Wolfram Berg- und

Gold! Sein Lehrer Paul Teschinegg, seine Familie und ein kleiner Fanclub für Matthias und seinem Lehrer. Herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung!



Doppeltturnier zum Saisonauftakt

Falls die Punkte beim Turnier am Tennisplatz nicht langten, konnte man sich eben beim Bauernschnapsen beweisen.

Der Tennisverein St. Ulrich lud am 20. Mai wieder zum alljährlichen Doppeltturnier ein. Nach einem sehr verregneten April und auch nicht besseren Mai, konnte der Tennisplatz erst wenig genutzt werden. So bot sich das Doppeltturnier hervorragend als Start in die hoffentlich schöner werdende Saison an. 18 motivierte und gut gelaunte Spieler nutzten die Chance sich mit anderen

zu messen. Es wurde jede Runde neu zusammengelöst und man hatte zwölf Minuten Zeit mehr Punkte am Tennisplatz als der Gegner zu erzielen. Hatte man das nicht geschafft, gab es noch die Möglichkeit den Gegnern mit einem Bummerl beim 4er Schnapsen einen Punkt abzuknöpfen. Nach sehr lustigen und spannenden Spielen konnte sich der neue Obmann Stellvertreter Christoph Kutschi durch-

setzen. Knapp dahinter sicherte sich Christian Geyer den zweiten Platz. Andreas Strohmeier und Martin Galli teilten sich den dritten Platz. Bei ihrer ersten Teilnahme setzte sich Julia Strohmeier bei der Damenwertung durch. Die Spieler und einige Zuschauer sorgten für eine tolle Atmosphäre am Tennisplatz. Dafür möchten wir uns bedanken und freuen uns auf die nächste Veranstaltung.



Erfolgreicher Saisonstart

Der Tennisclub Gasselsdorf – Saisonstart mit Tenniscamp und Musik.

Aufgrund der Mitarbeit zahlreicher Mitglieder bei der Frühjahrswartung konnten wir Ende April die Tennissaison 2023 eröffnen. Das Platzwartteam und einige fleißige Mitglieder brachten Mitte April den Platz auf Vordermann, reinigten das Tennishaus und bereiteten alles für die Platzeröffnung vor.

Tenniscamp mit Musik

Am letzten Aprilwochenende stand schließlich bereits das erste Highlight der Saison auf dem Programm. Gemeinsam mit der Band Blechgewitter ging es per Busreise nach Novigrad zum Tenniscamp. 25 begeisterte Mitglieder nahmen an der Reise teil und absolvierten mehrere Trainingseinheiten un-



ter der Leitung von Kevin Ehmann. Neben dem Training standen aber natürlich auch der Spaß und die Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Bereits einige Wochen davor fand auch schon die



heurige Jahreshauptversammlung im Steakhouse Gasselsdorf statt. Obmann Martin Galli konnte 35 anwesende Mitglieder sowie Bürgermeister Franz Silly und Vizebürgermeister Sepp Assl begrüßen.

In der vorgetragenen Statistik der vorigen Tennissaison konnte man wieder erkennen, dass der Platz sehr gut ausgelastet war und die Gemeinschaft in unserem Club hervor-

gend gelebt wird.

Nachwuchsarbeit

Auch das Tennistraining für unseren Tennish Nachwuchs ist wieder voll im Gange. Die große Anzahl an Kindern bestätigt den Erfolg unseres Konzepts – nämlich ein Tennisclub für Familien und Kinder zu sein!

Nach dem geglückten Start freuen wir uns bereits wieder auf eine tolle Tennissaison!



Das Greith Haus zeigt einen

Am Donnerstag, dem 22. Juni, wird die heurige
Das Greith Haus lädt

GREITH
HAUSST. ULRICH
IN GREITH

Rückblick

NACH LESE

Weltmusik aus Italien begeistert restlos!

Mit dem Konzert „A Sud di Bella Ciao - Lieder von Freiheit und Hoffnung“ hat das Aushängeschild der italienischen Folkzene ein fulminantes musikalisches Portrait seiner Heimat zusammengestellt.

Im Rahmen des weststeirischen Kulturfestivals Schillern begeisterten Tesi und seine virtuoson Mitstreiter mit diesem Programm im bis auf den letzten Stehplatz ausverkauften Greith Haus. Von poetisch sein bis ausgelassen reichten die Emotionen.



Foto: Eduard Schwarzbach

Soul der Extraklasse!

Die US-Legende an der Gitarre Mark Ribot kam aus New York und staunte nicht schlecht, als er beim Buchenschank Schipferhof aus dem Auto stieg. Hier in der Gegend ein ausverkauftes Konzert? Und wie, war doch die einschlägige steirische

Musikszene gut im Publikum vertreten! Und wer Mark Ribot hörte, dem brauste der Gehörgang. Sowohl in langen Solos als auch kongenial begleitet von Greg Luis an der Hammond Orgel und Drummer Joe Dysen entfachte Ribot Gewitterstürme von beeindruckender Intensität.



Foto: Peter Purgar

Junge Workshops im Greith Haus

Auch im heurigen Sommer lädt das Greith Haus Kinder und Jugendliche zu zwei kreativen Workshops im

11. Juli: 9 - 12 Uhr, ab 8 Jahren
Malworkshop mit
Kulturvermittlerin Helena Schmidt

Inspiziert von der Sommerausstellung im Greith Haus wird sich der Nachwuchs einen Vormittag lang mit Pinsel und vielen Farben ausdrücken. Auf die Werke die dabei entstehen darf man gespannt sein.

Zuge des 22. Kinder- & Jugendsommers der Gemeinde. Die Teilnahme ist kostenlos:

27. Juli: 9 - 12 Uhr, ab 8 Jahren
Coole T-Shirts mit der Nähmaschine
Workshop mit Modedesignerin Christa Franz

Mit Hilfe der Nähmaschine und einem speziellen Vlies werden wir kreativ und unkompliziert neue Gewebe herstellen und damit alten Shirts ein neues Aussehen verleihen.

VOR SCHAU

Star der österreichischen Malerei

Sommerausstellung mit einer Vernissage festlich eröffnet.
dazu alle herzlich ein.

Sommerausstellung Greith Haus 2023

VOR SCHAU

Maria Lassnig „Be-Ziehungen“

Vernissage Eröffnung: Donnerstag, 22. Juni – 19 Uhr

Laufzeit der Ausstellung: 22. Juni bis 15. August

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Eröffnung durch Landeshauptmann Christopher Drexler mit einer Einführung von Kurator Peter Pakesch (Vorstandsvorsitzender Maria Lassnig Stiftung). Eine Zusammenarbeit mit der Maria Lassnig Stiftung.

Mit Maria Lassnig (1919-2014) gelingt es dem Greith Haus erneut eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der Österreichischen Malerei zu präsentieren. Während ihrer bemerkenswerten Karriere schuf Maria Lassnig ein tiefgreifendes Oeuvre auf den Gebieten der Malerei und Gra-

fik, mit Exkursen in den (Animations-)Film und die Plastik.

Kennzeichnend für Lassnigs Werk ist insbesondere der Begriff des Körpergefühls. Durch Erspüren des eigenen Zustands brachte sie körperliche Empfindungen mittels künstlerischer Medien zum Ausdruck. Zahlreiche Selbstporträts zeugen von der Selbstanalyse, der sich die hochsensible Künstlerin stetig unterzog. Lassnig hat mehrere künstlerische Entwicklungen mitgeprägt, so gilt sie als Mitbegründerin der informellen Malerei in Österreich und als Pionierin der weiblichen Emanzipation in einer männlich geprägten Kunstwelt. Ihr visionäres Schaffen hat nachfolgende Künstlergenerationen maßgeblich beeinflusst.



Foto: N. Lackner

Be-Ziehungen V, 1994

Foto: Maria Lassnig Stiftung/Bildrecht, Wien 2023

Die Ausstellung im Greith Haus legt den Fokus auf Bestände in steirischen Sammlungen, wie der Neuen Galerie des Universalmuseums Joanneum, des Steirischen Feuerwehrmuseums und vielen steirischen Pri-



Die Künstlerin Maria Lassnig

Foto: Bettina Flitner

vatsammlungen. Dem Projekt liegt auch die Entdeckung eines spektakulären Bestandes an bedeutenden Aquarellen und Zeichnungen aus der biografischen Nähe von Maria Lassnig zugrunde.



Maria Lassnig, Selbstporträt/Sciencefiction auf rotem Hintergrund 1997

Foto: Maria Lassnig Stiftung/Bildrecht, Wien 2023

Tickets & Kontakt

Das Greith Haus

Kopreinigg 90,
8544 St. Ulrich i. G.
Tel.: 03465 20 200 (Di.–Fr. 9–13 u. 14–18 Uhr)
E-Mail: reservierungen@greith-haus.at
www.greith-haus.at

Veranstaltungen des Vereins ...

Das Miteinander und die Vermeidung sozialer Isolierung stehen im Vordergrund.

Gesundheitsmesse „Hilfe wer pflegt mich!“

Die Messe liefert Fortbildungspunkte für das Gesunden- und Krankenpersonal und bietet eine Ausstellung aus dem Gesundheits- und Krankheitsbereich.

Bei dieser Messe geht es darum, dass wir die Pflege und Sozialbetreuung gegenüberstellen. Warum beispielsweise viele Dinge im Behindertenrecht angewendet werden können, aber in der Pflege nicht umgesetzt werden

können. Warum die Sozialbetreuung noch immer ein Stiefkind ist, aber ein Grundstein für die Betreuung.

Wir laden Politiker ein Angehörigen, Schülern und Pflegepersonen auf Fragen zu antworten.

Vortragende: Neurologen-Allgemeinmediziner-Internisten-Psychologen aus dem Bezirk DL Musikalisch umrahmt von Sketsch Moderation: Gregor Waltl

Datum: Samstag, 16. September • Eintritt frei
Ort: Lassnitzhaus Deutschlandsberg • Beginn: 10 Uhr
Anmeldung für Aussteller/Schülern/Institutionen:
Manuela Künstner DSB-A; Tel.: 0664 48 88 514



BEHINDERTENBERATUNG KOBV

Nächste Sprechstage St. Martin, Gemeindeamt:

14. Juli

11. August

08. September

jeweils von 13 – 17 Uhr



1. Charity Generationen-Hoffest

Ziel ist es auf die Problematik in der Betreuung im häuslichen Umfeld aufmerksam zu machen und Pflege und Soziales NEU denken. Pflegende Angehörige so wie auch Frau Kienzer, werden mit den Problemen „zu Hause pflegen“ und „MEHR(kosten)“ alleine gelassen. NICHT wegschauen, sondern HINSCHAUEN ist unser Motto. Weiteres soll das Generationenfest dazu dienen die junge und ältere Generation eine Möglichkeit des Miteinander zu bieten „Sitz ma zaum und red ma miteinander“. So wie früher. Unser Fest soll Jung und Alt begeistern. Ponyreiten, Tiersegnung, Streichelzoo, Hundezucht- und Pferdezucht Präsentation stehen auch am Programm. Weiters wird

Datum: Samstag, 1. Juli
Ort: Garanas – ehemalig Kleindiensthof 8541 Garanas 6
Beginn: 10 Uhr • Eintritt frei
Kontakt: Manuela Künstner DSB-A
Tel.: 0664 48 88 514
Vereinspende: AT09 2081 5000 4239 2951 im Leben
Steiermärkische Sparkasse Gleinstätten

es eine amerikanische Verlosung geben, wo man ein Pony gewinnen kann.

Zusätzlich legen wir Wert auf kulinarische regionale Produkte, die wir grillen und verkochen. Der Bauernbund in Garanas sowie die Jagdhornbläser die Musikanten Kreuzberger unterstützen musikalisch mit ihren Vereinen.

Aufruf
Weiters würden wir uns über Spenden freuen, sei es Sach- oder Geldspenden, damit wir das Fest gut gestalten können. Denn die Einnahmen eines Loses kommen einer Familie in Not zugute. Sollten Künstler das lesen, sind diese auch herzlich eingeladen etwas vorzutragen ob jung oder alt um das Fest zu beleben.



FREIZEITCLUB St. Ulrich i. Greith

Thomas Moschnjak Obmann 0664 75 01 03 21
Alexander Zeck Obmann-Stv. 0664 41 30 312
Martin Strohmeier Obmann-Stv. 0664 88 67 66 30

<http://fc-stulrich.at>



St. Ulricher Vereins-Kleinfeldturnier

Samstag, 1. Juli 2023

Sportplatz St. Ulrich, (Eichenlaubstadion)

Beginn: 12:30 Uhr

Nennschluß: 30. Juni am Abend
Spieler: 5 + 1
Nenngeld: € 40.-

Nenngeld und freiwillige Spenden werden der Steirischen Krebshilfe gespendet.

Wir hoffen, euch bei diesem Turnier als Mannschaft begrüßen zu dürfen! Anmeldung bei Thomas Moschnjak und Martin Strohmeier.

Mit sportlichen Grüßen
FC St. Ulrich

Körberl-Kegeln auf der Loambudl

Der Damenkegelclub St. Ulrich i. Greith lädt auch dieses Jahr wieder zum Kegelturnier mit allen Vereinen innerhalb der Gemeinde St. Martin i.S. ein!



Termine:
Donnerstag, 13. Juli – Sonntag 16. Juli 2023
Siegerehrung findet am Sonntag den 16. Juli 2023 statt!

Anmeldungen sind ab sofort unter 03465/2458 oder 0664/4849398 bei Viktoria Ferrari oder beim Gasthaus Neuwirt-Ferrari möglich. Natürlich besteht auch wieder die Trainingsmöglichkeit auf der Kegelbahn vor dem Turnier.

Für die ersten drei Plätze gibt es tolle Geschenkskörbe und auch die restlichen Plätze werden bestimmt nicht leer ausgehen!

Es gibt auch wieder ein tolles Schätzspiel, wobei der ganze Erlös „Steirer mit Herz“ gespendet wird.



Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Gib uns keinen „Korb“ und mach wieder mit!

Es freut sich der Damenkegelclub in St. Ulrich i. Greith mit Obfrau Andrea Kogler!

Großer Glückshafen - Großer Glückshafen - Großer Glückshafen - Großer Glückshafen

EINLADUNG



FRÜHSCHOPPEN

am Sonntag, dem 16. Juli 2023
ab 10:30 Uhr im Schulhof St. Ulrich i. G.

Es spielt für Sie die

Trachtenmusikkapelle St. Ulrich i. G.

Auf Ihr Kommen freut sich der Vorstand und die Kameraden des Ortsverbands St. Ulrich i. G.

Köstlichkeiten für Groß und Klein!



Gemeinsam sind wir stark – In Treue fest!

ZVR-Nr. 666711834

Großer Glückshafen - Großer Glückshafen - Großer Glückshafen - Großer Glückshafen

JÄGERFRÜHSCHOPPEN

Sonntag 30. JULI 2023

Schulhof der VS St. Ulrich i.G.
Beginn 10:00 Uhr

für Unterhaltung sorgt der
Trachtenmusikverein St. Ulrich i.G.

Mit REHGULASCH und WILDGRILLWÜRSTL
ist fürs leibliche Wohl gesorgt

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!

Schilcher Slam

Am Freitag, 7. Juli, 19 Uhr wird St. Ulrich zum Mekka der Dichtkunst!

Poetinnen und Poeten aus nah und fern geben sich am idyllischen Hof der Familie Schmidt vulgo Finsterl in St. Ulrich City die Ehre um sich wortwitzig zu matchen und unserem liebsten Traubensaft die Ehre zu erweisen.

Seid dabei wenn Poetry Slam Profis auf lokale Talente treffen und um die Gunst des Publikums wetteifern!

Die Texte dürfen vorgelesen, oder frei vorgetragen werden, nur selbstverfasst müssen sie unbedingt sein!

Mitmachen – hinkommen
Wer mitmachen will, ist herzlich eingeladen sich unter schilcherslam@vitaminsofsociety.org anzumelden. (Oder wie der



junge Rosnerbua 2022 einfach spontan zu erscheinen!)

Tischreservierungen
Weinbau Schmidt vlg. Finsterl
www.schmidt-wein.at
Tel.: 0664 19 74 595

1. MARTINISCHE Nacht Sommerfest im Krempe-Park
Freitag, 21. Juli, 19 Uhr
Sommer-Drinks, regionale Imbisse & viel Musik unter freiem Himmel!!
Es spielen Jasmin & Louís
Eintritt: 8 Euro
Veranstalter: VP-Frauen St. Martin
Bei Schlechtwetter: Gemeindefaal

Ladies Night
mit Musik von Herzbergwerk
Montag, 14. August 2023
Tennisplatz Gasselsdorf
Einlass 19:00 Uhr
Beginn 20:00 Uhr
Alle Damen und Herren sind herzlich willkommen

Jammeregg I – Die Tankstelle der Toten

Theater – Musik – Thrill – Humor auf der Hofbühne Mathans in St. Ulrich.

Im Jahr 2023 präsentieren unsere Vitamins Of Society auf der Hofbühne Mathans in Koproreing 52 ihre 13. tragikomische Uraufführung und präsentieren ab 27. Juli den 1. Teil der über drei Jahre angelegten Jammeregg Thrilloge!

Das verschlafene Jammeregg hat außer viel Ruhe, einer Tankstelle und einem wunderschön gelegenen Friedhof auf den ersten Blick nicht viel zu bieten.
Das mysteriöse Ableben

einer Zugereisten setzt allerdings Ermittlungen in Gang, die tief unter die idyllische Oberfläche des Dorfes führen.

Text: J.Schrettle
Musik: Roli Wesp
Kostüm: Brigitte Lampl
Inszenierung: Wolfi Lampl II.

Darsteller: Harry Lampl, Barbara Kramer, Sissi Noè, Sophie Laggner, Daniel Kern, Michael Schuhmann u.a.

Aufführungstermine:
• Do., 27. Juli 19:30 Uhr



- Sa., 29. Juli 19:30 Uhr
- Sa., 5. August 19:30 Uhr
- So., 6. August 17:00 Uhr
- Mo., 7. August 19:30 Uhr
- Mi., 9. August 19:30 Uhr
- Do., 10. August 19:30 Uhr
- Fr., 11. August 19:30 Uhr

Tickets & Kontakt
Familie Lampl
8544 Koproreing 52
Tel.: 0660 28 43 555
www.vitaminsofsociety.org

FF St. Martin im Sulmtal GRÖSSTER FETZENMARKT im Sulmtal
am Sonntag, dem 9. Juli 2023 auf dem Kirtaplatz
Beginn: 07:00 Uhr
Die Bevölkerung wird gebeten, die wiederverkaufbaren Gegenstände und Geräte für den Fetzenmarkt am Samstag, 8. Juli 2023 vormittags, zur Abholung bereitzustellen.
WICHTIG: Sperrmüll und kostenpflichtige Problemstoffe werden von uns **NICHT** entsorgt, denn wir ersetzen nicht die Müllabfuhr!
Mehlspeis-Spenden werden am Samstag um 13 Uhr beim Rüsthaus gerne entgegengenommen.

FETZENMARKT der FF St. Ulrich i.G.
Samstag, 19. August 2023
17:00 Uhr: Beginn Verkauf
Sonntag, 20. August 2023
07:00 Uhr: Beginn Verkauf
11:00 Uhr: **FRÜHSCHOPPEN** mit der Gruppe "San fia Nix"
Mit der Sammlung der Verkaufswaren (KEIN Sperrmüll) wird am Freitag, dem 18. August begonnen!

AUFTAKTVERANSTALTUNG
45 Jahre Wolfram- Berg & Hüttenkapelle St. Martin i. S.
Vortrag im Greith Haus:
„Von der Kohlengrube zur Wolfram Hütte und die Musik spielt dazu“
Samstag, 26. August + 19 Uhr + Greith Haus

22. Österreichischer Knappen- und Hüttenantag
45 JAHRE
02.09. - 03.09.2023
KIRTA PLATZ St. Martin
17:00 Uhr Einmarsch und Empfang der Gastkapellen
20:00 Uhr Offizielle Eröffnung
21:00 Uhr Die Hoagls
10:00 Uhr Gottesdienst
11:00 Uhr Frühschoppen mit der Knappenkapelle Trimmelkam
14:00 Uhr Bergparade mit Defilierung am Kirchplatz
www.wbuhk.com facebook.com/WBUHKSTMARTIN @wbuhk.st.martin

Oktoberfest GSV ST.MARTIN
DANIEL DUSENFLITZ MARCO WAGNER
GRUBERTALER HANNAH
2023
30. SEPTEMBER | 2023
15€ VORVERKAUF 22€ ABENDKASSA
OKTOBERFEST MIT STELZEN, GRILLHENDL UND WEIBWURST
INKLUSIVE HERZERL- & SCHIEBSTAND
START 19:00 UHR IM ZELT AM KIRTA PLATZ ST.MARTIN
KARTEN ERHÄLTICH AUF OETICKET.COM oeticket



Martiniseppel

A Internet wüll jeda hobn,
 drum wird ba uns hiaz fleißi grobn.
 Des strapaziert uns die Geduld!
 Stroßn g'sperrt, und wer is schuld?
 Neamd kau' dafia, und des is fix.
 Do miass ma durch, do hülft holt nix.
 Und is vorbei des gaunze G'frett,
 dann hobt's a schnölles Internet.

Juli		VERANSTALTUNGEN	ORT
01.07.	12:30 Uhr	Vereins-Kleinfeldturnier	Sportplatz St. Ulrich
02.07.	10:00 Uhr	Pfarrfest St. Martin und Ehejubiläum	St. Martin
02.07.	09:00 Uhr	Pfarrfest St. Ulrich	St. Ulrich
07.07.	19:00 Uhr	Schilcher Slam	Schmidt vlg. Finsterl, St. Ulrich
09.07.	07:00 Uhr	Fetzenmarkt der FF St. Martin	Kirtaplatz St. Martin
13.-16.07.		Körberl-Kegeln des Damenkegelclubs	GH Neuwirt-Ferrari
16.07.	10:30 Uhr	ÖKB Frühschoppen St. Ulrich	Schulhof St. Ulrich
21.07.	19:00 Uhr	1. MARTINische Nacht mit Jasmin & Luis	Krempepark
27.07.	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg I. Die Tankstelle der Toten“	Mathans, St. Ulrich
29.07.	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg I. Die Tankstelle der Toten“	Mathans, St. Ulrich
30.07.	10:00 Uhr	Jägerfrühschoppen	Schulhof St. Ulrich
August			
05.08.		Dämmerschoppen LJ St. Ulrich	Schulhof St. Ulrich
05.08.	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg I. Die Tankstelle der Toten“	Mathans, St. Ulrich
06.08.	17:00 Uhr	Hoftheater „Jammeregg I. Die Tankstelle der Toten“	Mathans, St. Ulrich
07.08.	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg I. Die Tankstelle der Toten“	Mathans, St. Ulrich
09.-11.08	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg I. Die Tankstelle der Toten“	Mathans, St. Ulrich
12.08.	14:00 Uhr	Abschlussfest Kinder- & Jugendsommer	Sportplatz St. Ulrich
13.08.		Maibaumversteigerung LJ St. Martin	Kirchplatz St. Martin
14.08.	20:00 Uhr	Ladies Night	Tennisplatz Gasselsdorf
15.08.		Ende der Sommerausstellung	Greith Haus
19. + 20.08.		Fetzenmarkt der FF St. Ulrich	St. Ulrich
26.08.	19:00 Uhr	„Von der Kohlengrube zur Wolfram Hütte und die Musik spielt dazu“	Greith Haus
27.08.		Augustinisonntag	St. Ulrich
September			
02.-03.09.		22. Österr. Knappen- & Hüttentag	Kirtaplatz St. Martin
10.09.	10:Uhr	Senioren- und Krankensonntag	St. Martin